



Geschäftsbericht

2015

EUREGIO EGRENSIS

Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V.



Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend.



Europäische Union, Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie, Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Aling sausede. Hallo Nachbar.
Interreg VA / 2014–2020

Herausgeber

EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V.
Weststraße 13 | 08523 Plauen

 03741 - 128 6461

 03741 - 128 6462

 info@euregioegrensis.de

 www.euregioegrensis.de

Verantwortlich

Steffen Schönicke, Geschäftsführer

Verfasser

Sylvia Dauer, PR-Management

Zuarbeiten

Kristin Gerhardt, Assistentin der Geschäftsführung

Petra Klein, Projektkoordinatorin

Übersetzung ins Tschechische

Květa Nová, Gerichtsdolmetscherin

Förderung

Gefördert durch die Europäische Union aus dem
Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014–2020

Plauen, den 17. März 2016

Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend.

Inhalt

1.	Einleitung	5
2.	EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V.	7
3.	Das Haushaltsjahr 2015	9
3.1.	Zur Finanzsituation	9
3.2.	Zur Personalsituation	10
3.3.	Zum Geschäftsbetrieb	10
3.4.	Fazit	11
4.	Präsidiumssitzungen in der EUREGIO EGRENSIS	12
5.	Mitgliederversammlungen	15
5.1.	Mitgliederversammlung der EE AG Sachsen/Thüringen	15
5.2.	Mitgliederversammlung und Jahreskonferenz der AGEG	17
6.	EUREGIO EGRENSIS – Arbeitsgruppen	19
7.	EUREGIO EGRENSIS – Sprachoffensive	22
7.1.	Sprachanimationen in Kitas	24
7.2.	Sprachanimationen in Schulen zum Europäischen Tag der Sprachen	24
8.	EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen vor Ort	25
8.1.	EGRENSIS präsentiert sich zum Europäischen Bauernmarkt	25
8.2.	Workshop widmet sich nachbarsprachigen Kitas	26
8.3.	EGRENSIS auf Daseinsvorsorge-Konferenz vertreten	27
8.4.	EUREGIO begleitet Dampfzug-Jubiläums-Spektakel	28
9.	Gemeinsame Highlights der drei EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaften	29
9.1.	EUREGIO EGRENSIS zieht Bilanz Pressekonferenz im bayerischen Hof	30
9.2.	EUREGIO EGRENSIS Jugendsommerlager	33
9.3.	Verleihung des EUREGIO EGRENSIS Preises	35
10.	Förderung von Projekten AG Sachsen/Thüringen e. V.	39
10.1.	Ziel 3/Cíl 3 - Programm 2007 - 2013	39
10.1.1.	Gemeinsamer Kleinprojektfonds Eckdaten	39
10.1.2.	Gemeinsamer Kleinprojektfonds Abschluss	40
10.2.	INTERREG V A - Kooperationsprogramm 2014 – 2020	42
10.2.1.	Programmeckpunkte	42
10.2.2.	Großprojekte des Jahres 2015	43
10.2.2.1.	Der Kleinprojektfonds der EUREGIO EGRENSIS	44
10.2.2.2.	Verbesserung der grenzübergreifenden Gefahrenabwehr Erzgebirge	46
10.2.2.3.	Förderung von Demokratie und Toleranz Das Planspiel	48
10.3.	Projekte Regionearbeit Richtlinie des Freistaates Sachsen	50
10.3.1.	Die bewilligten deutschen Projekte 2015 im Überblick	51
10.3.2.	Ausgewählte Projekte näher beleuchtet	53
11.	Anhang	56
11.1.	Konstituierende Mitglieder	56
11.2.	Kooperierende Mitglieder	57
11.3.	Pressespiegel	60

Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend.



Der Fluss Eger | EUREGIO EGRENSIS

Diese Region hier wird ein europäischer Schnellkochtopf sein.
Hier wird sich wahnsinnig schnell wahnsinnig viel entwickeln.

*EU-Kommissar Günter Verheugen in seiner Festrede anlässlich des
10. Gründungstages der EUREGIO EGRENSIS am 22. Mai 2003 in Bad Elster*

1. Einleitung

Eigentlich sollte es schwerfallen, auf ein Jahr zurückzublicken, das vor allem jenen Menschen als weiteres Jahr der Förderlücke in Erinnerung bleiben wird, die engagiert und beherzt die vielfältigsten Ideen für Kleinprojekte zur grenzüberschreitenden Arbeit entwickeln und in die Tat umsetzen wollen. Für die EUREGIO EGRENSIS (EE) waren die zurückliegenden zwölf Monate jedoch nicht weniger intensiv als die Jahre, in denen scheinbar „alles seinen geregelten Gang“ geht, wie man so schön sagt.

Die Arbeitsgemeinschaft (AG) Sachsen/Thüringen verfolgte auch im Jahr 2015 ihre renommierte Sprachoffensive und organisierte erneut Sprachanimationen in Kitas, Schulen und dem jährlichen Jugendsommerlager, das stellvertretend für die böhmischen Kollegen ausgerichtet wurde. Ebenso gehörte im Berichtsjahr die Organisation der Preisverleihung der EUREGIO EGRENSIS wieder zu den Aufgaben der Geschäftsstelle.

Das Pilotprojekt zum ‚Kulturweg der Vögte‘ unter Beteiligung der EE AG Sachsen/Thüringen als Projektpartner konnte trotz des engen Zeitrahmens von nur 10 Monaten mit Konferenzen, Medienpräsenz, einer ersten fachspezifischen Broschüre und einer Wanderausstellung abgeschlossen werden. Nahtlos schlossen sich daran die Vorbereitungen für ein Folgeprojekt zur Vorbereitung der Vermarktung des ‚Kulturweges der Vögte‘ an. Auch für eine Neuauflage des Behördenprojektes CLARA liefen die ersten Gespräche.

Die Vorbereitungsarbeiten für den letztendlichen Beginn des neuen EU-Förderprogramms für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit waren in der Endphase besonders intensiv, wurde doch nun an den letzten Feinheiten der rechtlichen und technischen Grundlagen gefeilt: Hier eine neue Formulierung, dort eine Präzisierung und da noch die eine oder andere Ausnahmeregelung, damit nationale Vorschriften auch tatsächlich eingehalten werden können.

Als besonders schwierig stellte sich die Entwicklung eines neuen elektronischen Antragsystems speziell für die Kleinprojekte heraus. Zum einen sollte das Formular möglichst einfach gestaltet sein. Andererseits hatten wir aber auch den Anspruch: „Wenn schon, denn schon!“. Damit neben der Vorbereitung der Bewilligungsausschüsse auch die Abrechnungsphase online integriert werden konnte, waren einige Treffen mit den beteiligten Euroregionen im sächsisch-tschechischen Grenzgebiet notwendig. Das System sollte schließlich möglichst für alle Eventualitäten und Spezialfälle gerüstet sein. Den Praxistest mit ersten Anträgen hat das System gegen Jahresende gut bestanden. Nun konnte also die Werbetrommel mit diversen Auftaktveranstaltungen gerührt werden, so dass wir uns heute auf möglichst viele Anträge freuen können!

Doch ist ja der Kleinprojektfonds nicht der einzige Fördertopf, der für grenzübergreifende Projekte in Anspruch genommen werden kann. Wie in jedem Jahr wurden auch 2015 die vom Freistaat Sachsen zur Verfügung gestellten Mittel ausgiebig genutzt. Die EUREGIO EGRENSIS ist laut Statistik im Förderbereich ‚Regionenarbeit‘ die Euroregion mit den meisten Anträgen. Ortspartnerschaften, Schulen und Vereine konnten mit ihren Begegnungsveranstaltungen erneut davon profitieren.

Ausblick & Dank

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle aktiven, engagierten Seelen, die nach wie vor auch in Zeiten, in denen andere Themen allgegenwärtiger scheinen, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit unseren tschechischen Nachbarn unverzagt pflegen, fördern, vorantreiben und ausbauen!

Die EUREGIO EGRENSIS lebt von Ihrer Mitarbeit!

Haben Sie doch erneut im zurückliegenden Jahr der Förderlücke zu einer fruchtbaren Vorbereitungszeit für die Folgeperiode verholfen! Auch wäre die Arbeit der EUREGIO EGRENSIS 2015 nicht ohne Rat, Tat und wirtschaftliche Unterstützung von außen möglich gewesen!

Das waren aufs Neue die Städte, Gemeinden, Institutionen und Privatpersonen, die uns als Mitglieder, Freunde oder Förderer Jahr für Jahr zur Seite stehen. Vor allem doch auch die Menschen, die sich als Entscheidungsträger unbeirrt einbringen und die Geschicke unserer Euroregion lenken – als Vertreter unserer Mitglieder Vogtlandkreis, Erzgebirgskreis, Landkreis Greiz, Saale-Orla-Kreis und Stadt Plauen.

Auf europäischer Ebene wird bereits diskutiert, wie die Kohäsionspolitik der Europäischen Union nach 2020 fortgeführt werden soll. Die EUREGIO EGRENSIS ist an diesen Diskussionen als aktives Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen AGEG beteiligt und unterstützt die hartnäckigen Forderungen, dass die EU-Förderpolitik besser auf vor allem strukturschwächere und meist ländliche Grenzregionen zugeschnitten und in ähnlicher Intensität fortgesetzt werden muss.

Verehrte Bürgermeister, geschätzte Vereinsvertreter, Projektideengeber und Grenzgänger, liebe Förderer und Freunde der EUREGIO EGRENSIS, dies alles kann nur möglich werden, wenn es uns allen gelingt, mit zahlreichen Visionen, Vorhaben und Projekten aufzuzeigen, was im Grenzraum geht und was wir hier benötigen.

Also bitte zeigen Sie es - beherzt und entschlossen!
Sie haben die Ideen – wir bringen sie mit Ihnen auf den Weg!

Auf, auf in die neue Förderzeit! Und herzlichsten Dank!
Da toho! Srdečné díky!

2. EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V.

Präsidium

Das Präsidium der EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e.V. traf sich im Jahr 2015 zu vier geplanten Sitzungen, um notwendige Beschlüsse zu fassen.

Aufgestellt ist das Präsidium im Berichtsjahr wie folgt:



Ralf Oberdorfer

- Oberbürgermeister der Stadt Plauen
- Präsident (2011 – Nov. 2015)
- Stv. Präsident ab 01.12.2015
- AGEG-Präsid.-Mitgl. (f. EEges.)



Rolf Keil

- Landrat des Vogtlandkreises (ab 14.08.15)
- Präsident ab 01.12.2015



Dr. Tassilo Lenk

- Landrat des Vogtlandkreises (bis 13.08.15)
- Stv. Präsident (bis dahin)
- Mitglied im Gemeinsamen Präsidium (bis dahin)



Thomas Fügmann

- Landrat des Saale-Orla-Kreises
- Stellvertretender Präsident



Frank Vogel

- Landrat des Erzgebirgskreises



Martina Schweinsburg

- Landrätin des Landkreises Greiz

Alle Mitglieder des Präsidiums der EE AG Sachsen/Thüringen sind auch Mitglieder des Gemeinsamen Präsidiums der EUREGIO EGRENSIS.

Im Juni 2015 fanden in Sachsen turnusgemäß Landratswahlen statt. Im Erzgebirgskreis wurde Frank Vogel wiedergewählt. Der Landrat des Vogtlandkreises, Dr. Tassilo Lenk, stand nach 20-jähriger Amtszeit altersbedingt nicht mehr zur Wahl. Als neuer Landrat wurde Rolf Keil gewählt. Damit ergab sich zum 14.08.2015 ein personeller Wechsel im Präsidium der EUREGIO EGRENSIS.

Die Wahl des Präsidenten der EUREGIO EGRENSIS fand turnusgemäß im Dezember 2015 statt. Als neuer Präsident wurde der Landrat des Vogtlandkreises, Rolf Keil, gewählt und als seine Stellvertreter Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer und Landrat Thomas Fügmann.

Damit liegt nun auch der Vorsitz wieder in Verantwortung des Vogtlandkreises. Als größter und einwohnerstärkster Landkreis der sächsisch-thüringischen EUREGIO profitiert er am meisten von der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Tschechien und von europäischen Fördergeldern - vor allem aus dem neu angelaufenen Förderprogramm INTERREG V A.

Mitglieder

Zum 31. Dezember 2015 zählte der Verein fünf konstituierende Mitglieder (*Anhang, Pkt 12.1*) und 32 kooperierende Mitglieder (*Anhang, Pkt 12.2*).

Geschäftsstelle

In der Geschäftsstelle der EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e. V. in Plauen waren im Berichtszeitraum folgende Personen tätig:

- Steffen Schönicke - Geschäftsführer
- Kristin Gerhardt – Finanzkoordinatorin im Rahmen des Ziel3 – Kleinprojektfonds (*seit 21.03.2010 bis 31.03.2015*) sowie Assistentin der Geschäftsführung (*seit 01.04.2015*)
- Petra Klein - Finanzkoordinatorin im Rahmen des Ziel3 – Kleinprojektfonds (*01.01. - 31.03.2015*) sowie Projektkoordinatorin im Rahmen des INTERREG VA Kleinprojektfonds (*seit 01.04.2015*)
- Sylvia Dauer – PR-Managerin (*Zuweisung LRA Vogtlandkreis*)

3. Das Haushaltsjahr 2015

3.1 Zur Finanzsituation

Das Finanzjahr 2015 begann mit der Endabrechnung des Ziel3-Großprojekts ‚Gemeinsamer Kleinprojektfonds in der EUREGIO EGRENSIS‘ (KPF) bis Ende März. Bis August konnten dann die Fördermittel für die verbliebenen Verwaltungskosten (Q IV/2014 und Q I/2015) als Einnahmen verbucht werden. Darüber hinaus standen - wie auch bereits im Laufe des Jahres 2014 - die Vorbereitungsarbeiten zur Schaffung der rechtlichen und technischen Voraussetzungen für den Start des künftigen KPF aus dem Förderprogramm SN-CZ 2014-2020 (INTERREG V A) im Vordergrund. Die Erstattung der Fördermittel für die hieraus angefallenen Personal- und Verwaltungskosten stellt die Verwaltungsbehörde im SMUL erst fürs 2. bzw. 3. Quartal 2016 in Aussicht.

Ebenso mussten die (*vorwiegend Personal-*) Kosten aus Vorbereitungsarbeiten zu den beiden INTERREG V A - Projekten ‚Clara 3.0‘ (*Behördliche Zusammenarbeit in der EUREGIO EGRENSIS*) und ‚Kulturweg der Vögte‘ im Jahr 2015 vorfinanziert werden. Die eigentlichen Projektanträge werden bis Ende Februar 2016 zu stellen sein. Beide Projekte, an denen sich auch die EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen beteiligen wird, starten voraussichtlich im Oktober 2016.

Zur Finanzierung aller notwendigen Verauslagungen für die laufenden und anstehenden EU-geförderten Projekte wird die EE-Geschäftsstelle also auch weiterhin einen Kontokorrentkredit in Anspruch nehmen. Durch Spendeneinnahmen vor allem seitens der hiesigen Sparkassen und Wirtschaftsunternehmen ließ sich jedoch im Berichtsjahr die Kreditinanspruchnahme auf wenige Tage beschränken.

Dank sparsamen Wirtschaftens konnte das Haushaltjahr 2015 trotz unvorhersehbarer Verauslagungen mit einem geringeren Fehlbetrag (*Negativsaldo*) abgeschlossen werden, als geplant.

Auch perspektivisch wird weiterhin die KPF-Vorfinanzierung über 2 Quartale hinweg einzuplanen sein, denn im neuen Programm SN-CZ 2014-2020 (INTERREG V A) ist seitens der Sächsischen Aufbaubank Dresden ebenso wenig wie bisher mit einer Beschleunigung der Fördermittelbearbeitung zu rechnen.

Ein ausführliches Bild über die rechnerisch-finanzielle Lage der EE AG Sachsen/Thüringen vermittelt der Jahresabschluss 2015 vom 17.02.2016.

3.2 Zur Personalsituation

Die EE Geschäftsstelle war 2015 personell mit dem Geschäftsführer Steffen Schönicke und einer Assistentin besetzt.

Die Stelle der Assistentin hat ab 01.04.2015 Kristin Gerhardt übernommen. Sie war bis zum 31.03.2015 als Projektkoordinatorin/-Coach für den KPF eingesetzt.

Für die Vorbereitungsarbeiten des neuen KPF-Großprojektes ist seit 01.01.2015 erneut Petra Klein als Projektkoordinatorin angestellt. Für das 1. Quartal erhielt die EUREGIO EGRENSIS Fördermittel aus dem noch bis 31.03.2015 gelaufenen Ziel3-Großprojekt ‚Kleinprojektfonds‘. Ab 01.04.2015 wurde diese Stelle dann zur Vorbereitung des SN-CZ 2014-2020 (*INTERREG V A*) – Projektes gefördert.

Fürs PR-Management der EE AG Sachsen/Thüringen e.V. zeichnet seit August 2012 Sylvia Dauer verantwortlich (0,5 VbE).

3.3 Zum Geschäftsbetrieb

Im Gegensatz zu Bayern und Tschechien wird die EE-Geschäftsstelle Sachsen/Thüringen nicht institutionell staatlich gefördert und erhält von dort lediglich projektbezogene Unterstützung (*Verwaltung des Kleinprojektfonds und weitere kleinere Projekte*). Die Finanzierung basiert zu einem wesentlichen Teil über Umlagen, Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Das EE-Team realisierte im Berichtsjahr neben der regelmäßigen Verwaltungs- und Beratungstätigkeiten u. a. die folgenden Aufgaben in Vorbereitung, Organisation, Durchführung und ggf. Endabrechnung:

-  Quartalsweise stattfindende vier EE-Arbeitsgruppen
-  Regelmäßig stattfindende Sitzungen des EE-Präsidiums Sachsen/Thüringen und des Gemeinsamen EE-Präsidiums
-  Sprachanimationen an 7 Kindergärten und 11 Grundschulen
-  Jugendsommerlager in Plauen (*zusätzliche Veranstaltung aufgrund organisatorischer Hürden bei der Durchführung in Böhmen*)
-  Preisverleihung in Eibenstock
-  Endabrechnung ‚CLARA 2‘ und Vorbereitung ‚CLARA 3.0‘
-  Endabrechnung ‚Kulturweg der Vögte‘ (*Pilotprojekt*) und Planung ‚Kulturweg der Vögte 2‘
-  Endabrechnung sowie Abschluss des Kleinprojektfonds im Ziel3-Programm und Vorbereitung, Projektberatung zum Kleinprojektfonds im INTERREG V A Programm

3.4 Fazit

Die finanzielle Lage des Vereins EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V. ist stabil.

Auch künftig macht sich jedoch die Vorfinanzierung der Verwaltungskosten für den KPF und für weitere eigene Projekte erforderlich. Oft führen unvorhersehbare Verzögerungen bei der Prüfung und Auszahlung der Fördermittel seitens der SAB dazu, dass die Auszahlung erst bis zu drei Quartale nach der Abrechnung erfolgt, was die Inanspruchnahme des Dispokredits auch künftig notwendig machen wird.

Im Verlauf der letzten Jahre konnte dessen Nutzung allerdings zunehmend verringert werden, so dass die Vorfinanzierung des laufenden neuen Großprojektes ‚Kleinprojektfonds‘ nach derzeitigem Stand über die Projektlaufzeit hin gewährleistet werden kann.

4. Präsidiumssitzungen in der EUREGIO EGRENSIS

Das Präsidium der EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen tagte 2015 in vier Sitzungen:

- | | | |
|---|--------------------|--|
|  | 24. Februar 2015 | 1. Sitzung im Landratsamt Saale-Orla-Kreis |
|  | 27. Mai 2015 | 2. Sitzung im Landratsamt Erzgebirgskreis (Foto) |
|  | 10. September 2015 | 3. Sitzung im Landratsamt Greiz |
|  | 1. Dezember 2015 | 4. Sitzung im Landratsamt Vogtlandkreis |



v.l.n.r.: Hans-Peter Junghof (LRA Vogtlandkreis), Jürgen Hauck (LRA Saale-Orla-Kreis), Steffen Täubert (LRA Greiz), EE-Präsident OB Ralf Oberdorfer (Stadt Plauen), Andreas Haustein (Erzgebirgskreis), EE-GF Steffen Schönicke

Mit dem altersbedingten Ausscheiden von Dr. Tassilo Lenk als Landrat des Vogtlandkreises im Sommer 2015 und der Wahl von Rolf Keil zum neuen Landrat ergaben sich auch fürs Präsidium der EUREGIO EGRENSIS personelle Veränderungen:

Während seiner 4. Sitzung wählte das Präsidium turnusgemäß am 1. Dezember 2015 auf Empfehlung des amtierenden Präsidenten, OB Ralf Oberdorfer, den neuen Landrat des Vogtlandkreises, Rolf Keil, zum künftigen Präsidenten der EE AG Sachsen/Thüringen. Damit liegt der Vorsitz der EUREGIO wieder in Verantwortung des größten und einwohnerstärksten Landkreises der sächsisch-thüringischen EUREGIO.

In Nachfolge von Landrat Dr. Tassilo Lenk hatte 2011 Plauens OB Ralf Oberdorfer den Vorsitz der hiesigen Arbeitsgemeinschaft übernommen. Lenk hatte bis zu seinem Ausscheiden die Stellvertreterrolle inne. Eine Würdigung seiner langjährigen Tätigkeit und seine offizielle festliche Verabschiedung erfolgten im Rahmen der Preisverleihung 2015 (s. Seite 37).

Für Oberdorfers allzeit souveränen, geradlinigen und offenen Einsatz als EE-Präsident sprach Landrat Thomas Fügmann stellvertretend fürs Präsidium seinen herzlichen Dank aus.

Er würdigte darüber hinaus, dass Ralf Oberdorfer auch weiterhin aktiv als überzeugter Europäer der EUREGIO EGRENSIS zur Verfügung stehe und die EE in seiner Funktion als Präsidiumsmitglied der AGEG (*Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen*), der Dachorganisation der Grenzregionen in Europa, engagiert vertrete. Für den noch immer zu gestaltenden gemeinsamen Wirtschafts- und Lebensraum will sich Oberdorfer auch künftig einsetzen und die anstehenden europapolitischen Themen im Blick behalten.

Im Präsidium der EE nimmt Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer gemeinsam mit dem Landrat des Saale-Orla-Kreises, Thomas Fügmann, künftig die Aufgaben des Stellvertreters des Präsidenten wahr.



Präsidentenwahl am 1. Dezember 2015: Der neue EE-Präsident Sachsen/Thüringen, Landrat Rolf Keil (Vogtlandkreis, Bildmitte), mit seinen Stellvertretern Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer (Stadt Plauen) und Landrat Thomas Fügmann (Saale-Orla-Kreis, rechts im Bild).

Auch das Gemeinsame Präsidium der EUREGIO EGRENSIS als gemeinsames Gremium der drei EE-Arbeitsgemeinschaften tagte im Jahr 2015 vier Mal regulär. Die Sitzungsorte wechselten zwischen den drei Arbeitsgemeinschaften. Die Sitzungen wurden durch die drei Geschäftsführer vorbereitet.

- | | | |
|---|--------------------|--|
|  | 19. März 2015 | 1. Sitzung, Rathaus Steinberg Vogtlandkreis, Sachsen |
|  | 17. Juni 2015 | 2. Sitzung, Kurmittelhaus Sibyllenbad (Gemeinde Neualbenreuth) Tirschenreuth, Bayern |
|  | 15. September 2015 | 3. Sitzung, Kulturzentrum in Plesná Böhmen (Foto) |
|  | 8. Dezember 2015 | 4. Sitzung, Vogtlandhalle in Greiz Thüringen |



*Präsidiumssitzung am 15. September 2015:
Der Gemeinsame EE-Präsident, Landrat Wolfgang Lippert (lks.), verabschiedet Andreas Haustein (1. Beigeordneter des Erzgebirgskreises) aus den Reihen der EUREGIO EGRENSIS und dankt ihm herzlich für sein grenzüberschreitendes Engagement. Seit vielen Jahren war er aktiv an der EE-Arbeit der AG Sachsen/Thüringen in Vertretung des Landrates des Erzgebirgskreises beteiligt.*

Neben Abstimmungen zur Organisation gemeinsamer Veranstaltungen standen kontinuierlich Berichte zum Fortschritt der beiden Förderprogramme (*Sachsen-Tschechien sowie Bayern-Böhmen*) im Mittelpunkt der Sitzungen.

Ebenso war die Beteiligung der EUREGIO EGRENSIS an geplanten Projekten wie CLARA 3.0 oder dem Kulturweg der Vögte Gegenstand der gemeinsamen Überlegungen.

Im Fokus der Betrachtungen stand auch die grenzübergreifende Kooperationsvereinbarung für länderübergreifende Rettungseinsätze. Im November 2015 konnte in diesem Zusammenhang eine sächsisch-tschechische Vereinbarung unterzeichnet werden. Diese tritt ab 1. Januar 2016 in Kraft.

Eine analoge bayerisch-tschechische Vereinbarung auf diesem Gebiet existiert noch nicht.

Klar positionierte sich das Präsidium in Bezug auf den EUREGIO EGRENSIS Radfernweg. Dieser soll ab 2016 in Zusammenarbeit aller drei Arbeitsgemeinschaften überarbeitet und aktualisiert werden. An diesen Schritt soll sich dann eine effektivere Vermarktung als bisher anschließen.

5. Mitgliederversammlungen

5.1 Mitgliederversammlung der EE AG Sachsen/Thüringen

| Talsperre Pöhl | 7. Juli 2015

Sommerlicher hätte es nicht zugehen können, als das EUREGIO EGRENSIS Team Sachsen/Thüringen am 7. Juli 2015 die Teilnehmer ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung an der Bootsanlegestelle der Talsperre Pöhl empfing. Anders als in den Jahren zuvor traf man sich dieses Mal eben nicht erst in der kalten Jahreszeit. Eine willkommene Abwechslung bot jedoch nicht nur der außergewöhnliche Treff unter freiem Himmel nebst Pöhldampfer als Tagungsort, sondern im Anschluss auch die Talsperrenrundfahrt auf dem Motorschiff.



Die Vorsitzende des Zweckverbandes Talsperre Pöhl, Mariechen Bang, führte durchs ‚Bonusprogramm‘ und wusste, ihre nicht alltäglichen Gäste mit Fakten und Anekdoten zum Naherholungsgebiet zu fesseln.



Der Fahrtwind oben an Deck tat sein Übriges. Zuvor hatten die Teilnehmer noch vor Anker den Jahresrückblick nebst Rechenschaftsbericht 2014 gehört, Präsidenten und Geschäftsführer entlastet und sich den anstehenden EGRENSIS-Fragen gewidmet.

Dazu gehörten die folgenden Vorhaben zur neuen Förderperiode:

-  EE-Beteiligung an den Folgeprojekten CLARA und Kulturweg der Vögte
-  Jugendsommerlager 2015
-  Kita-Workshop zu Sprachanimationen in Sachsen
-  Überarbeitung des EUREGIO EGRENSIS Radfernwegs
-  EE - Mitgliederwerbung



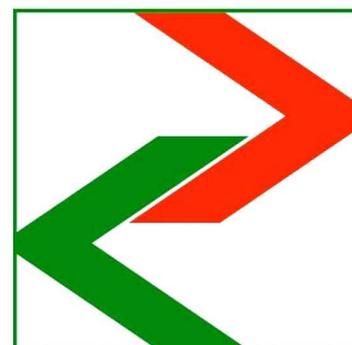
Als neues Mitglied der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen begrüßte Präsident Ralf Oberdorfer herzlich den Rotschauer Ortsvorsteher Veit Bursian als Privatperson. Im Sinne einer weiteren Stärkung der EUREGIO EGRENSIS sprachen sich die Mitglieder auf Anregung von Reuths Bürgermeister Ulrich Lupart dafür aus, weiterhin in Ihrem Umfeld für Mitgliedschaften zu werben.

Der frühere EE-Geschäftsführer Achim Schulz (*heute EE-Mitglied als Privatperson*) würdigte abschließend die Arbeit der AG Sachsen/Thüringen besonders hinsichtlich der Vorbereitung der neuen Förderperiode, der erfahrungsgemäß anspruchsvolle und langwierige Verhandlungen der Redaktionsgruppen vorangehen.

5.2 Mitgliederversammlung und Jahreskonferenz der AGEG*

| Brüssel (Belgien) | 12. - 13. November 2015

Die Jahreskonferenz 2015 stand unter dem Motto: ‚Die Zukunft der grenzübergreifenden Zusammenarbeit in Europa‘ und wurde auf Initiative der AGEG in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission, dem Ausschuss der Regionen und dem Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarates durchgeführt.



AEBR – AGEG – ARFE



Diese Verbindung am günstig gelegenen Veranstaltungsort machte es möglich, dass die unterschiedlichsten Berichte aus den Euroregionen auf direktem Weg bei den zahlreich anwesenden EU-Kommissions-Mitgliedern Gehör finden konnten.

Die Konferenz zielte darauf ab, die AGEG möglichst frühzeitig in die Vorbereitungsarbeiten für die EU-Förderperiode ab 2021 einzubinden. Zahlreichen Redebeiträgen folgten rege Diskussionen.

** Die Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) als älteste europäische Dachorganisation für Grenzregionen und grenzüberschreitende Zusammenschlüsse sitzt in Gronau und vertritt die Interessen europäischer Grenzregionen auf europäischer Ebene und bei den einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Sie wurde am 17./18. Juli 1971 auf Wasserschloss Anholt im Gebiet der ersten EUREGIO in Gronau gegründet. Die AGEG bilden ca. 100 Grenz- und grenzübergreifende Regionen, die über 200 Grenzregionen innerhalb und außerhalb der Union repräsentieren.*

So unterstrich u. a. der einnehmende Vortrag von Pavel Branda (*Euroregion Neiße, Tschechische Seite*), dass die Erarbeitung der Förderprogramme nur mit Hilfe der Grenzregionen umgesetzt werden könne.

Sie seien meist infrastrukturell benachteiligt und gerade hier sei die Unterstützung mit Hilfe der Strukturfonds notwendig. Er argumentierte auch eindringlich für den Fortbestand der Kleinprojektfonds. Begegnungen und enge Zusammenarbeit auf allen Ebenen sei für diese Regionen essenziell.



Plauens Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer würdigte in diesem Zusammenhang in seiner Funktion als AGEK-Präsidiumsmitglied und EE-Vertreter rückblickend die Verdienste der AGEK.

Dank ihres Wirkens sei es gelungen, die Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit bei der EU-Kommission nachhaltig zu etablieren.

Demnach praktiziere die AGEK eine erfolgreiche Lobby-Arbeit bei den europäischen Institutionen in Brüssel, die durch die Euroregionen allein nicht realisiert werden könnte.

6. EUREGIO EGRENSIS – Arbeitsgruppen

Seit Ende 2014 bringt die EUREGIO EGRENSIS getreu ihrem Motto: ‚Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend.‘ wieder Experten verschiedener Bereiche des öffentlichen Lebens an einen Tisch. 2015 trafen sich die Gruppen wie folgt zu den angegebenen Themen:

AG Tourismus und Fremdenverkehr

-  03.03.2015 *Bio Seehotel, Zeulenroda*
-  10.06.2015 *Ratssaal Herrenhaus, Muldenhammer (Foto)*
-  27.10.2015 *Sportpark Rabenberg, Breitenbrunn*

Tourismuskonzept Talsperre Zeulenroda * Tourismusportal www.mitte-europa.eu * Geplante Straßensanierungsvorhaben (*Bad Elster/Hranice, Olbernhau/Brandov*) im Grenzraum * Radwegebauprojekte (*EE-Radweg, Iron Curtain Trail, Biketestival Rabenberg*) * Kulturweg der Vögte * Aktualisierung des EUREGIO EGRENSIS Radfernweges * Behördenprojekt CLARA 3.0.



AG Kultur, Jugendarbeit und Sport

-  05.03.2015 *LRA Vogtlandkreis, Plauen (Foto)*
-  24.11.2015 *LRA Vogtlandkreis, Plauen*

Vortrag zum Festival Mitte Europa durch den damaligen Leiter Manfred Schmidt * Kulturweg der Vögte * Behördenprojekt CLARA 3.0 incl. Themen Sprachausbildung + Drogenprävention.



AG Umwelt & Ökologie

-  11.03.2015 Pfaffengut, Plauen (Foto)
-  30.09.2015 LRA Erzgebirgskreis, Außenstelle Aue

Projektberichte: Umweltkindertag, Bergwiesenpflege u.a. * Vorstellung neuer Projektideen: Halbmeiler Wiesen, Raufußhühner, Streuobstwiese.



AG Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

-  15.04.2015 Rathaus Plauen
-  01.10.2015 Rathaus Plauen (Foto)

Beratung neuer Projektideen: Feuerwehr- u. Straßenbauprojekte der AG-Mitglieder * Jugendarbeitslosigkeit * Sprachförderung * Behördenprojekt CLARA 3.0 und grenzübergreifender Arbeitsmarkt * grenzübergreifender Ausbildungsmarkt * Streckenmarketing der Elstertalbahn.



In den Arbeitsgruppen wurden Kooperationsmöglichkeiten eruiert, Projekte initiiert, geplant, diskutiert und abgestimmt, Partner vermittelt und Projektideen ausgetauscht. Jede Arbeitsgruppe bekam kontinuierlich Informationen zu den neuen Fördergrundlagen.

Bis zum Start der Förderperiode 2014-2020 und des Online-Antragssystems zu INTERREG V A gab es Informationen zu alternativen Fördermöglichkeiten über die Freistaaten Sachsen und Thüringen sowie den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds.

Die Arbeitsgruppen berieten nicht öffentlich. An einer Mitarbeit interessierte fachkundige Vertreter von Projektträgern o. ä. Einrichtungen konnten sich jedoch jederzeit im Vorfeld der Arbeitsgruppe in der Geschäftsstelle melden. Die Termine wurden laufend auf der EE-Website veröffentlicht.

7. EUREGIO EGRENSIS – Sprachoffensive

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr!

So prophezeit es das altbekannte deutsche Sprichwort... Im Tschechischen bringt man diese Metapher sogar noch etwas deutlicher auf den Punkt:

„Co se v mládí nenaučíš, ve stáří už nedo-honiš!“, was wortwörtlich übersetzt so viel heißt wie: „Was du in deiner Jugend nicht lernst, holst Du im Alter nicht mehr auf!“



Da kommt Freude auf! Die Sechstklässler der Oberschule Friedrich Rückert in Plauen entdeckten Parallelen im Vokabular der deutschen und tschechischen Sprache.

Getreu dieser Weisheit hält die EUREGIO EGRENSIS weiterhin an ihrer Sprachoffensive fest und gab auch 2015 wieder zig Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit, ein wenig in der Sprache unserer Nachbarn, deren Gewohnheiten und Besonderheiten zu schnuppern.

Denn zentrale Voraussetzung für grenzüberschreitende Beziehungen zwischen Deutschen und Tschechen ist nun mal die Fähigkeit, miteinander zu kommunizieren.

Doch im Gebiet der EUREGIO EGRENSIS fällt die sprachliche Kompetenzverteilung noch immer deutlich zu Ungunsten der deutschen Seite aus:

Nur eine Minderheit ist in der Lage, sich mit dem Nachbarn in dessen Sprache auszutauschen!

Die Säulen der Sprachoffensive

-  **Bewusstsein auf die Bedeutung der Nachbarsprache lenken, Überzeugungsarbeit leisten, Nachfrage wecken.** Fokus: Der entstehende gemeinsame Wirtschaftsraum. Ziel: Stellenwert der Nachbarsprache durch intensive Medienarbeit und Gewinnung von Multiplikatoren erhöhen (*Lobbyarbeit*).
-  **Gute Beispiele aufzeigen, dokumentieren und vernetzen, Erfahrungsaustausch intensivieren**
Anhand der zahlreichen existierenden Initiativen, Angebote und Projekte haben Lernwillige einen Einblick in die vorhandenen Möglichkeiten, Sprachkenntnisse zu erwerben und zu vertiefen. Erfahrungsaustausch unter Dozenten verbessert deren Lehrangebote (*Vernetzung*).
-  **Angebot erhöhen und fachlich unterstützen**
Die EUREGIO EGRENSIS trägt dazu bei, das Angebot an Sprachkursen zu erhöhen bzw. zu stabilisieren. Für Schulen, Kindergärten, Behörden, Unternehmen etc., die Sprachangebote planen, sollen Lehrmaterialien, Medien und Informationen bereitgestellt werden.

Die Kita-Kinder, Schülerinnen und Schüler sollen mit ersten Worten und Wendungen Sprachfähigkeiten erwerben können, die später bei Treffen wie Schulpartnerschaften, Städtepartnerschaften, internationalen Sportwettbewerben usw. Anwendung finden und damit ggf. auch Hemmschwellen leichter überwinden helfen.

Zum Einsatz kommen aktive Methoden, wie Sprach- und Bewegungsspiele oder Teambuildingaktivitäten sowie von Theater- und Erlebnis-Pädagogen eingesetzte Techniken.

Darüber hinaus erlernen die Kinder und Jugendlichen altersgerecht auf geschickte spielerische Art und Weise auch interessante Fakten über die Kultur und Tradition unserer tschechischen Nachbarn.

7.1 Sprachanimationen in Kitas | 02-04/2015

-  Kita Luby (CZ)
-  Kita Quellzwerge Bad Brambach
-  Kita Kinderland Markneukirchen
-  Kita Marieney
-  Kita Nový Kostel (CZ)
-  Kita Sonnenschein Klingenthal
-  Kita Zwergenvilla Adorf



7.2 Sprachanimationen in Schulen zum Europäischen Tag der Sprachen am 26. September 2015



Anlässlich des jährlichen Europäischen Tages der Sprachen organisierte die EE-Geschäftsstelle erneut eine Woche der Sprachanimation in Schulen (21.-28.09.2015). Die Sprachanimationen wurden von tschechischen Muttersprachlerinnen (*Ausbildung zur Sprachanimateurin durch das Deutsch-tschechische Koordinierungszentrum Tandem*) durchgeführt und im Rahmen der Regionarbeit durch Fördermittel des Freistaates Sachsen unterstützt (*siehe Seite 51*).

 GS Gefell	46 Schüler	Kl. 3
 GS Hammerbrücke	48 Schüler	Kl. 3+4
 GS Am Stadion Oelsnitz/V.	51 Schüler	Kl. 3
 GS Markneukirchen-Erlbach	50 Schüler	Kl. 3+4
 GS Schleiz	96 Schüler	Kl. 3+4
 GS Klingenthal	40 Schüler	Kl. 3
 GS Steinberg	38 Schüler	Kl. 3+4
 GS Reichenbach	40 Schüler	Kl. 4
 GS Karl-Marx-Platz Oelsnitz/V.	42 Schüler	Kl. 4
 GS Bad Brambach	30 Schüler	Kl. 3+4
 GS Eibenstock	38 Schüler	Kl. 4



Ihre Sprachoffensive startete die EUREGIO EGRENSIS in diesem Zusammenhang bereits im November 2005 mit dem Ziel, die interkulturelle Kompetenz stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und zu fördern. 2007 erhielt diese von der Kultusministerkonferenz und der Europäischen Kommission das „Europäische Sprachensiegel“ als Auszeichnung einer beispielhaften Initiative zur Förderung des Fremdsprachenlernens.



Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend.

8. EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen vor Ort

8.1 EGRENSIS präsentiert sich zum Europäischen Bauernmarkt

| 7. - 14. März 2015

Nachdem die EUREGIO EGRENSIS im Jahr 2014 als Gastgeberregion den Europäischen Bauernmarkt im Möbelhaus Biller in Plauen begleiten durfte, war die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V. auch 2015 mit einem Infostand vertreten.

Getreu dem EUREGIO EGRENSIS - Motto: ‚Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend.‘ empfingen am Eröffnungswochenende Vertreter der EUREGIO EGRENSIS aus Sachsen/Thüringen und Böhmen die Gäste aus Nah und Fern am EUREGIO-Infostand im Vorraum zum Bauernmarkt-Saal.

Im Gepäck wartete ‚Frisch Gedrucktes‘ aus dem Vierländereck diesseits und jenseits der Grenze. Für Freunde der tschechischen Sprache war auch ‚Sprachkurs‘-Material dabei.

Obwohl der Markt selbstredend weitestgehend von kulinarischen Verlockungen geprägt ist, durfte die EE-Präsenz doch auch 2015 wieder erfreulich große positive Resonanz auf die gebotene ‚Nervennahrung‘ erfahren und ist auf bemerkenswert breites Informationsinteresse besonders für den böhmischen und thüringischen EGRENSIS-Raum gestoßen.

Ein großer Schritt zu mehr EUREGIO in der EGRENSIS! Die AG Sachsen/Thüringen sollte diese Chance daher auch weiterhin nutzen und gemeinsam mit den böhmischen Kollegen ausbauen.

Besetzt war der EE-Infostand täglich auch von wechselnden Partnern aus der Euroregion. Neben dem Verkehrsverbund Vogtland, dem Vogtländischen Mühlenviertel und der Gemeinde Erlbach präsentierte sich erneut die thüringische Stadt Weida samt ‚Kuchenfrau‘ und ‚Türmer‘.



Marktmusikanten sorgten auch am Stand der EUREGIO EGRENSIS für fröhliche euregionale Stimmung.

Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend.



Seite 25 von 63

8.2 Workshop widmet sich nachbarsprachigen Kitas

| Klingenthal | April 2015

Tschechisch lernen kann man im EE-Raum an mehreren Kitas. Nämlich in Schneeberg, Breitenbrunn, Johannegeorgenstadt, Klingenthal, Markneukirchen, Erlbach, Oelsnitz/V. und Adorf.

In diesem Zusammenhang lud die EE-Geschäftsstelle im April 2015 zu einem Workshop nach Klingenthal ein. Im Mittelpunkt der Überlegungen und Diskussionen standen Umsetzung und Finanzierung von Sprachanimationen. Das Fazit: Regelmäßige Sprachanimationen sind schwer umsetzbar!

Der Hintergrund: Eine tschechische Betreuungskraft ist kaum zu finden. In der Tschechischen Republik befähigt die Erzieher-Ausbildung (= *Grundschullehrer*) zum Einsatz in Kitas und an Grundschulen. Fachkräfte für Letztere sind finanziell höher eingestuft, sehr gefragt und daher für Kitas schwer zu binden. Für ein dauerhaftes Sprachausbildungs-Angebot könnten geförderte Halbtagskräfte z. B. auf Honorarbasis die Lösung sein, wenn sie täglich oder alle 2 Tage zum Einsatz kämen.

Diese Intention nahm EE-Geschäftsführer Steffen Schönicke als Mitglied des Expertenbeirats ‚Frühe nachbarsprachige Bildung in Sachsen‘ mit zur Landesstelle.



Die Muttersprachlerin und ausgebildete Sprachanimateurin Pavlína Kellerová besucht regelmäßig Kitas im Raum der EUREGIO EGRENSIS. Im Bild: Einsatz in der Kita Kinderland in Markneukirchen.

8.3 EGRENSIS auf Daseinsvorsorge-Konferenz vertreten

| Berlin | 30. Juni 2015

Wie lebt sich nachbarschaftliche Daseinsvorsorge an Deutschlands Grenzen? Was fördert in die Zukunft gerichtetes Tun, was eher nicht? Auf der 'Internationalen Konferenz zur grenzüberschreitenden Daseinsvorsorge in den Grenzregionen mit deutscher Beteiligung' in Berlin standen ebensolche Möglichkeiten und Hemmnisse im Fokus der Betrachtungen.



In Vertretung des Geschäftsführers des Verkehrsverbundes Vogtland stellte EE-Geschäftsführer Steffen Schönicke (lks.) das grenzüberschreitende Projekt EgroNet vor.

Ministeriale, kommunale und wissenschaftliche Vertreter der Euroregionen widmeten sich den unterschiedlichen nationalen Bedingungen beim grenzüberschreitenden Organisieren kommunaler Daseinsvorsorge entlang der deutschen Staatsgrenze. Erfolgreiche Kooperationsbeispiele wiesen den Weg, bestehende juristische, politisch-kulturelle und zuständigkeitsabhängige Hindernisse der beteiligten Staaten zu überwinden (*so z. B. eine gemeinsam finanzierte Brücke über den Rhein bei Kehl/Strasbourg oder ein Projekt zur gemeinsamen Abwasserentsorgung in Guben/Gubin*).

Im Mix der Meinungen und Erfahrungen zeichneten sich Potenziale ab, wie kommunale Daseinsvorsorge in grenzüberschreitender Kooperation nachhaltig effektiviert werden könnte.

8.4 EUREGIO begleitet Dampfzug-Jubiläums-Spektakel 150 Jahre Eisenbahn nach Böhmen 15 Jahre EgroNet

| Bahnhofshalle Cheb/Eger | 19. September 2015

2015 jährte sich die Inbetriebnahme mehrerer Eisenbahnstrecken zum 150. Mal: So die ursprünglich als ‚Voigtländische Staatseisenbahn‘ eröffnete Strecke von Herlasgrün über Falkenstein und Oelsnitz/V. nach Eger, die Strecken von Eger nach Oberkotzau über Asch und von Eger nach Waldsassen. Doch damit nicht genug! Auch das EgroNet feierte sein 15-jähriges Bestehen!

Anlässlich dieser Jubiläen luden die deutschen und tschechischen Partner zu einer Dampfzugsonderfahrt von Falkenstein nach Eger ein. Die tschechischen Partner reisten zeitgleich mit einem Dampfsonderzug aus Karlsbad an.

Die EUREGIO EGRENSIS nutzte die Gelegenheit, sich mit einem Infostand vor Ort vor der Bahnhofshalle Cheb zu präsentieren.

Und EE-Präsident OB Ralf Oberdorfer wertete auch in seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland das Ereignis:

„15 Jahre EgroNet, das heißt 15 Jahre mit nur einem Ticket durch das Vierländereck Tschechien, Bayern, Thüringen und Sachsen mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln fahren! Das ist so einmalig in Europa!“



9. Gemeinsame Highlights der drei EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaften

Wie jedes Jahr widmeten sich auch im Jahr 2015 die drei Arbeitsgemeinschaften der EUREGIO EGRENSIS Sachsen/Thüringen, Böhmen und Bayern gemeinsam erneut den folgenden Highlights ihrer grenzüberschreitenden Arbeit:

 17. April 2015 *Jahrespressekonferenz
Rathaus der Stadt Hof
Org.: EE AG Bayern e.V.*



 3. - 8. August 2015 *Jugendsommerlager*
Jugendherberge
,Alte Feuerwache' Plauen
Org.: EE Arbeitsgemeinschaft
Sachsen/Thüringen e. V.*



 14. November 2015 *EUREGIO EGRENSIS
Preisverleihung
Kulturzentrum ,Glück auf!'
Eibenstock, Erzgebirge
Org.: EE Arbeitsgemeinschaft
Sachsen/Thüringen e.V.*



** Das Jugendsommerlager 2015 konnte auf Grund neuer gesetzlicher Regelungen nicht wie geplant in der Tschechischen Republik organisiert werden. Eine Novellierung der tschechischen Hygienevorschriften für Jugendeinrichtungen aus 2014 fordert von tschechischen wie deutschen Ferienlagerteilnehmern ein ärztliches Gesundheitsgutachten, in dem ein Arzt regelmäßige Impfungen des jeweiligen Kindes bestätigen muss. Ausnahmen für Ferienaufenthalte ausländischer Kinder bieten die Vorschriften nicht. Im Sinne künftiger Jugendsommerlager im böhmischen Teil der EUREGIO EGRENSIS werden derzeit Ausnahmeregelungen erfragt und geprüft.*

9.1 EUREGIO EGRENSIS zieht Bilanz

Pressekonferenz im Rathaus der Stadt Hof

| Freitag, 17. April 15 | 11 Uhr

Die gemeinsame Pressekonferenz der drei EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaften Bayern, Böhmen und Sachsen/Thüringen fand am 17. April 2015 in der bayerischen Stadt Hof statt. Mehr als 80 Gäste waren der Einladung ins Rathaus der Saalestadt gefolgt, darunter Vertreter aus Politik und Verwaltung sowie Initiatoren und Akteure verschiedenster EU-geförderter Projekte.

Als Gastvortrag hörten die Anwesenden Ausführungen zum Thema ‚Die europäische Kohäsionspolitik 2014-2020 als Beitrag zum wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt in der EU‘. Hierfür konnte die Staatsministerin a. D. Monika Hohlmeier, Mitglied des Europäischen Parlaments, gewonnen werden.



Gastvortrag zur Europäischen Kohäsionspolitik

| Monika Hohlmeier, Staatsministerin a. D., Mitglied des Europäischen Parlaments

Die Gastrednerin würdigte die enge Zusammenarbeit innerhalb der EUREGIO EGRENSIS in den vergangenen zwei Jahrzehnten. In unzähligen Kleinprojekten und Konferenzen auf der Verwaltungsebene habe man sich kennengelernt und bereits vieles erreicht.

Sie rief jedoch dazu auf, auch in der eher ländlich geprägten Euroregion innovative Projekte anzugehen. Voraussetzung dafür sei eine entsprechende Infrastruktur. Besonders der Breitbandausbau auf dem Land könne Grundlage für die Ansiedlung von Unternehmen und bspw. auch Bildungseinrichtungen sein. Nur dadurch könnten ländliche Räume auch künftig für die Wirtschaft von Interesse sein und die Jugend in der Region gehalten werden.

Innovation bedeute aber immer auch Risiko. Jedoch seien die Fördergrundlagen bisher meist so gestaltet, dass lediglich vorhersehbare Projekte gefördert würden. Bei Misserfolgen bzw. nicht vorhersehbaren Projektänderungen komme es zu Kürzungen bzw. Streichung von Fördermitteln.

Sie persönlich setzte sich dafür ein, dass man in Zukunft bei den Fördermittelgebern mehr Risikobereitschaft finde. Auch rief sie die Lokalpolitiker auf, mehr innovative aber eben risikobehaftete Vorhaben zu unterstützen. Ist allein die Hälfte jener Mittel gut angelegt, wäre das ein riesiger Erfolg für die Region, denn meist haben jene Projekte ein hohes Zukunftspotenzial.

Im Folgenden zogen die Präsidien der drei EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaften ihre Bilanz zum Jahr 2014. In Vertretung für den Präsidenten der EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen, Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, nahm dies Präsidiumsmitglied Andreas Haustein, 1. Beigeordneter des Erzgebirgskreises, vor.

„Kulturweg der Vögte“

EU-Förderung und Kleinprojektfonds

Jugendsommerlager der EUREGIO EGRENSIS

| Andreas Haustein, 1. BG des Erzgebirgskreises, Mitglied des EE-Präsidiums Sachsen/Thüringen



Mit dem Pilotprojekt zum ‚Kulturweg der Vögte‘ war die Grundlage für ein künftig umfangreiches kulturhistorisch-touristisches Vorhaben geschaffen. Im Gegenstand der Retrospektive standen Hintergrund und Ziel des Projekts sowie ein kurzer Abriss zu den durchgeführten Veranstaltungen und Aktionen im Einzelnen.

Die Vorbereitungen für das Förderprogramm Sachsen-Tschechien 2014-2020 waren nahezu abgeschlossen. Andreas Haustein ging kurz auf die Einzelheiten ein.

Das von der AG Sachsen/Thüringen organisierte Jugendsommerlager 2014 hatte ein Vortrag zur Prävention gegen Drogen und insbesondere zum Thema Crystal Speed in Zusammenarbeit mit der Polizei und der Suchtberatung der Diakonie aus Aue bereichert. Im Rückblick fand nochmals das allgemein große Interesse und bereits vorhandene Grundwissen der 11-14 jährigen Teilnehmer Beachtung.

Das Thema Crystal soll auch weiterhin in der EUREGIO-Arbeit eine Rolle spielen. Die im Rahmen des CLARA 2 – Projektes zur behördlichen Zusammenarbeit 2012 in Asch und 2013 in Rehau durchgeführten zwei Tagungen fanden Ihre Fortsetzung im Dezember 2014 in Plauen, wo eine weitere Fachtagung das Thema ‚Neue Wege in der Präventionsarbeit‘ näher beleuchtete. Die AG Sachsen/Thüringen will das Thema im Rahmen des geplanten zukünftigen Projektes CLARA 3 zur behördlichen Zusammenarbeit in der Sächsisch-Bayerisch-Böhmischen Grenzregion erneut aufgreifen.



Tourismuswerbung

František Čurka | Bürgermeister a. D., Präsident der EE AG Böhmen

„Die Fortschritte in der Tourismuswerbung für die Region sind jetzt auch online sichtbar. Mit dem neuen Portal www.mitteleuropa.eu können wir nun weltweit über die gemeinsame Tourismusregion informieren. Routenplaner und Links zu interessanten Angeboten machen den Individualtouristen die Region schmackhaft.“

Verbraucherschutz

Dr. Birgit Seelbinder | Oberbürgermeisterin a. D., Präsidentin der EE AG Bayern e. V.

„Einen neuen Schwerpunkt der kommenden Monate bildet das Thema Verbraucherschutz in grenzüberschreitenden Handels- und Dienstleistungsbeziehungen. Die Euregio wird bei einer Fachtagung am 29. April zusammen mit der Forschungsstelle für Verbraucherrecht an der Universität Bayreuth den rechtlichen Rahmen für Verbraucherfragen in Deutschland bzw. Bayern einerseits und in Tschechien andererseits erörtern.“



Experten aus Ministerien und Facheinrichtungen werden aus verschiedenen nationalen und europäischen Perspektiven das Tagungsthema beleuchten.

Die Euregio will damit in Anbetracht zunehmender Kundenströme in beide Richtungen einen neuen thematischen Akzent mit Zukunftspotenzial setzen.“

Im Bild v. l. n. r.: Andreas Haustein (Erzgebirgskreis), MdEP Monika Hohlmeier, Dr. Harald Fichtner (Stadt Hof), Wolfgang Lippert (Landkreis Tirschenreuth), Dr. Birgit Seelbinder (EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern) und František Čurka (EUREGIO EGRENSIS Böhmen)

9.2 EUREGIO EGRENSIS Jugendsommerlager 2015

Im Brennpunkt: Wasser marsch!

| Jugendherberge ‚Alte Feuerwache‘ Plauen | Vogtlandkreis | 3.-8. August 2015

Eine Augustferienwoche lang haben 29 Jugendliche aus Böhmen (11), Bayern (10) und Sachsen (8) im Alter von 11 - 14 Jahren die Jugendherberge ‚Alte Feuerwache‘ in Plauen bevölkert. Begleitet haben sie 4 Betreuer und 2 Sprachanimateure.

Nicht nur die Abwärts-Rutschpartie an der alten Feuerwehrstange stand in dieser Woche im ‚Trainings-Brennpunkt‘ sondern auch das ‚Monkey-Feeling‘ hoch oben im Kletterwald Pöhl. Um jede Menge Wissenswertes zur Arbeit der Floriansjünger drehte sich neben einem Feuerwachequiz vor allem die Stippvisite bei der Plauener Berufsfeuerwehr (Foto).



Sie brachte lebhaften Einblick in den Alltag der Kameraden nebst üblichem Fitnessprogramm. Der Schnupperkurs ‚Nicht mit mir!‘ zu Notwehr und Selbstverteidigung an einer Plauener Kampfkunst-Schule bot professionelle Tipps, wenn's bei unliebsamen Begegnungen doch mal brenzlig wird.

Die gegenseitige Verständigung kurbelte jeden Morgen die beliebte deutsch-tschechische Sprachanimation an, die immer ganz im Zeichen der Nachbarsprache stand. Die beiden gründlich vorbereiteten Sprachanimateure begeisterten die Teilnehmer täglich mit neuem Vokabular und viel Wissenswertem übers jeweilige Nachbarland.



Ebenso ging's bei Selfmade-Essen, Besuch der Weberhexen, Tanzkurs und einer total verrückten Modenschau heiß her, so dass spritzige Ideen der Mädchen und Jungen gefragt waren. Selbst zum Abkühlen und ‚Brand‘ löschen musste keiner auf ‚dem Schlauch stehen‘: Hier half der Wasserspaß im Pöhler Vogtlandmeer und im Freibad Haselbrunn... Zwar verging die Zeit wie im Fluge und die Woche war wie immer viel zu kurz, aber für ein paar neue Freundschaften hat sie gereicht. So versprach man sich dann auch, in Kontakt zu bleiben.



Das Jugendsommerlager 2015 wurde unterstützt durch Zuwendungen aus Sächsischen Landesmitteln der Landesdirektion Chemnitz, aus Bundesmitteln des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und durch einen Zuschuss der Stadt Plauen. Allen Unterstützern ein herzliches Dankeschön! Organisiert und durchgeführt hat dieses Mal die AG Sachsen/Thüringen.

9.3 Verleihung des EUREGIO EGRENSIS Preises für gelebtes völkerverbindendes Wirken im Kommunalbereich

| Kulturzentrum ‚Glück auf!‘ in Eibenstock | Erzgebirge | 14. November 2015

Der EUREGIO EGRENSIS-Preis würdigte 2015 das Engagement dreier Persönlichkeiten, die seit Jahren in ihrem jeweiligen kommunalen Wirkungsbereich als Bürgermeister bzw. Stiftungsvorsitzender die völkerverbindende Verständigung in der Euroregion vorantreiben. Darüber hinaus stand auch das langjährige und weitreichende Schaffen Dr. Tassilo Lenks, Landrat a. D., für das nachbarschaftliche Annähern beider Staaten in der Mitte Europas im Fokus der Festlichkeiten. Lenk schied mit dem Ende seiner Amtszeit als Landrat des Vogtlandkreises auch aus dem Präsidium der EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen aus.



Sie haben herausragend Bemerkenswertes in ihrer euregionalen Arbeit der zurückliegenden Jahre erreicht und können nun optimistisch in die Zukunft blicken: Dr. Tassilo Lenk, Horst Adler, Christoph Flämig und Josef Hora (v.l.n.r.).

Die Träger des EUREGIO EGRENSIS Preises 2015:

-  Horst Adler | 1. Vorsitzender der Stiftung Ascher Kulturbesitz, Tirschenreuth | Bayern
-  Christoph Flämig | Bürgermeister a. D. der Stadt Bad Elster | Sachsen/Thüringen
-  Ing. Josef Hora | Bürgermeister a. D. der Stadt Chodov | Böhmen



Christoph Flämig erhielt den Preis für sein beispielgebendes grenzüberschreitendes Wirken während seines beruflichen Schaffens und gleichermaßen als Privatperson.

Er war von 1990 bis 2015 Bürgermeister der Stadt Bad Elster und engagierte sich beruflich wie privat beispielgebend. Er war Wegbereiter, langjähriges aktives Mitglied der EUREGIO EGRENSIS und hier mehrfach erfolgreicher Projektpartner. Er hat Vorhaben wie die ‚ParkErlebnisse Bad Elster – Asch‘, ‚Elsterradweg‘, ‚Lerne deinen Nachbarn kennen‘, ‚Sanierung des Licht-, Luft- und Schwimmbades Bad Elster‘ und viele mehr auf den Weg gebracht. Hervorzuheben ist auch sein Wirken als Vereinsvorsitzender des

Trägervereins der Chursächsischen Philharmonie. Von Anfang an (*seit 1996*) unterstützte er aktiv die Etablierung des grenzüberschreitenden Deutsch-Tschechischen Kulturfestivals des ‚Chursächsischen Sommers‘ – heute eine feste Größe der europäischen Bäderregion. Auch darf die Initiierung des Verbundes „Kurherz Europas“ (*langjähriger aktiver Vorsitz*), an dem Heilbäder aus Sachsen, Thüringen, Bayern und Tschechien mitwirkten, nicht unerwähnt bleiben. Christoph Flämig lag auch die Pflege der engen Partnerschaft mit der Nachbarstadt Aš (*Asch*) sehr am Herzen, aus der zahlreiche Projekte hervorgingen.

LAUDATIO: Mgr. Dalibor Blažek | Bürgermeister der Stadt Aš, EE-Präsidiumsmitglied der AG Böhmen

PREISÜBERGABE: Anneliese Ring | Beigeordnete Vogtlandkreis



Ing. Josef Hora, Bürgermeister a. D. der Stadt Chodov, erhielt den Preis für sein jahrelanges vielfältiges grenzüberschreitendes und völkerverbindendes Engagement. Von 1999 bis 2014 war er Bürgermeister der Stadt Chodov (*Chodau*). Während seiner Amtszeit begründete er die Städtepartnerschaft mit Oelsnitz im Erzgebirge. Er legte auch den Grundstein für die im Jahr 2015 abgeschlossene Städtepartnerschaft mit Waldsassen. In seinem Wirkungsbereich setzte er sich vielfältig und hochengagiert für die Zusammenarbeit mit deutschen Kommunen ein. Unter anderem arbeitete er dafür, auch bei Kindern und Jugendlichen Interesse für die Nachbarn jenseits der Grenze zu wecken.

LAUDATIO & PREISÜBERGABE: František Čurka, Präsident der EE AG Böhmen | Bürgermeister a. D.



Horst Adler, 1. Vorsitzender der Stiftung Ascher Kulturbesitz in Tirschenreuth, erhielt den Preis ebenfalls für sein Engagement auf dem Gebiet der Völkerverständigung im Grenzbereich. Er wurde im Jahr 1944 in Asch geboren und ist 1. Vorsitzender des Ascher Heimatverbandes und 1. Vorsitzender der Stiftung Ascher Kulturbesitz. Die Stiftung hat im bayerischen Rehau das Ascher Archiv und die Ascher Heimatstube eingerichtet. Auch als EUREGIO-Mitglied ist er u.a. bei zahlreichen Euregio-Veranstaltungen präsent. Er arbeitet eng mit der Stadt Aš (*Asch*) zusammen und genießt dort dank seines Wirkens hohes Ansehen.

LAUDATIO & PREISÜBERGABE: Dr. Birgit Seelbinder, Präsidentin der EE AG Bayern, Oberbürgermeisterin a. D.

Ehrung, Würdigung & Dank

Dr. Tassilo Lenk nach 20 Jahren in aller Form verabschiedet

Darüber hinaus hat im Rahmen des Festakts auch das langjährige und weitreichende Schaffen Dr. Tassilo Lenks, Landrat des Vogtlandkreises a. D., für die grenzüberschreitende Arbeit und das nachbarschaftliche Annähern beider Staaten in der Mitte Europas Würdigung erfahren.



Lenk schied mit dem Ende seiner Amtszeit als Landrat des Vogtlandkreises ebenso aus dem Präsidium der EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen aus, dem er von 1995-2011 als Präsident und seitdem stellvertretend vorstand.

Mit einem weitschweifend-würdigen Rückblick verabschiedete das Gemeinsame Präsidium der EUREGIO EGRENSIS Lenk offiziell und in aller gebotenen Form.

*Laudatio: Dr. Birgit Seelbinder |
Oberbürgermeisterin a. D.,
Präsidentin der
EUREGIO EGRENSIS AG Bayern*



Abschließend ließ Lenk selbst die Meilensteine der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit nochmals kurz Revue passieren und appellierte an ein weiterhin fruchtbares Miteinander im euregionalen Herzen Europas angesichts der anstehenden Herausforderungen.

Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend.



Die jährliche Preisverleihung bietet – getreu dem Motto der EE - immer wieder auch genug Gelegenheit, mit den euregionalen Nachbarn ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen, Erfahrungen auszutauschen, Kontakte zu pflegen und neu zu knüpfen, denn: Wir bringen Menschen zusammen!

Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend.

10. Förderung von Projekten AG Sachsen/Thüringen e. V.

10.1 Ziel 3/Cíl 3 - Programm | 2007 - 2013



Im Jahr 2015 wurden keine Ziel3-Projekte mehr bewilligt.

Zum Abschluss des Förderprogramms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik erfolgte im Berichtsjahr ausschließlich die Abrechnung aller noch ausstehenden Projekte. Für den Bereich der EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen betraf das u. a. die Großprojekte ‚Kulturweg der Vögte‘ oder ‚Kleinprojektfonds‘.

10.1.1 Gemeinsamer Kleinprojektfonds | Eckdaten

Das Ziel3-Großprojekt namens ‚Gemeinsamer Kleinprojektfonds in der EUREGIO EGRENSIS‘ fand im Jahr 2015 seinen Abschluss.

Mit einer eigens dafür organisierten Konferenz und einem zweisprachigen 150-seitigen Report würdigte die EUREGIO EGRENSIS den EU-Fördersegen für die unzähligen Grenzprojekte, die im zurückliegenden Förderzeitraum tausende Menschen im Grenzraum zusammen gebracht hatten.

TERMIN	KPF-Konferenz am 10. März 2015 Sprach- und Kommunikationszentrum am Gymnasium Oelsnitz
PROJEKTLAUFZEIT	01.01.2009 – 31.12.2013
ABRECHNUNG	01.01.2014 – 31.03.2015 (<i>incl. Vorbereitung neue Förderperiode 2014 -2020</i>)
PROJEKTTRÄGER	EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e. V.
PROJEKTPARTNER	EUREGIO EGRENSIS AG Böhmen
BEWILL. PROJEKTE	242
BEWILL. MITTEL	2.678.621,85 EUR
FÖRDERINHALTE	<p>70 % Aktionen zum gemeinsamen Leben, Lernen und Sprechen (<i>Treffen, Erfahrungsaustausche, Camps, Austausch, Wettbewerbe, Darbietungen, Events, Spektakel, fachliche Workshops, Symposien, Konferenzen</i>) BEREICHE: Kunst, Kultur, Geschichte, Industrie, Bergbau, Gastronomie, Sport, Medizin, Freizeit, Sprachen, Spiel-Spaß-Kindertreffs.</p> <p>20 % Infosysteme/Material zur grenzüberschreitenden Tourismusentwicklung. BEREICHE: zweisprachige gemeinsame Stadtpläne, Rad-, Reit-, Wanderwege, Kartenmaterial gedruckt und digital.</p> <p>10 % Nachbarsprachige Bildung, Sonstige, wie Natur- und Klimaschutz (<i>Ökocamps</i>), Ausbildung in Brandschutz, Rettungswesen.</p>

10.1.2 Gemeinsamer Kleinprojektfonds | Abschluss

EUREGIO EGRENSIS würdigt Fördersegen in Konferenz und Druckwerk

Es war schon eine große bewegende Sache, als sich am 10. März 2015 im Deutsch-tschechischen Sprach- und Kommunikationszentrum am Julius-Mosen-Gymnasium Oelsnitz die sorgfältig mit einem frischen Druckwerk bestückten Reihen des Sprach- und Kommunikationszentrums Oelsnitz mit knapp siebzig Persönlichkeiten aus Politik, Ämtern, Gemeinden, Vereinen und anderen Bereichen des öffentlichen Lebens und dem Privatbereich füllten.

Eingeladen hatte die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V.



An der Wand die Aufschrift: Abschlusskonferenz zum Gemeinsamen Kleinprojektfonds 2009 - 2015. Im Abschlussreport – einem 150-Farbseiten-Sammelsurium aus exemplarisch zusammengestellten Projektberichten – liest man das Zitat:

Wenn viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, dann können sie das Gesicht der Welt verändern...



Unter diesem Motto könnte man die Abschlusskonferenz auch am besten beschreiben, das EU-geförderte Projekt, das in der Grenzregion allein knapp 250 Kleinprojekte im böhmisch-sächsisch-thüringischen EUREGIO EGRENSIS – Raum mit über 2,5 Mio. Euro Fördermitteln ermöglichte.

Auf der Tagesordnung stand eine Retrospektive zum abgeschlossenen Förderprojekt aus Sicht der Präsidenten der EE Sachsen/Thüringen, der EE-Partner, der Geschäftsstellen der Arbeitsgemeinschaften Sachsen/Thüringen und Böhmen, die die Projekte beratend und wegweisend begleitet hatten, und ausgewählter tschechischer und deutscher Projektträger, die ihre realisierten Vorhaben beispielgebend vorstellten.



Auch sollte die Tagung dazu dienen, getreu der Mission der EE, Menschen zusammen zu bringen, ihnen Gelegenheit zur Kommunikation zu bereits realisierten sowie die Möglichkeit zu gemeinsamen Impulsen für künftige Projekte zu geben sowie neue Partner im Nachbarland für grenzüberschreitende Vorhaben zu finden.

Ist das gelungen? Und ob!
Die Konferenz bildete nicht zuletzt auch dank musikalischer Umrahmung durch die aufspielenden Musikschüler des Julius-Mosen-Gymnasiums einen festlich-würdigen Abschluss der zurückliegenden Förderperiode.



10.2 INTERREG V A | Kooperationsprogramm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik | 2014 - 2020



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

10.2.1 Programmeckpunkte

Für Großprojekte zum neuen Kooperationsprogramm 'Freistaat Sachsen – Tschechische Republik 2014-2020' können seit dem 1. August 2015 Förderanträge gestellt werden, nachdem es im Juni 2015 hierfür grünes Licht aus Brüssel gegeben hatte.

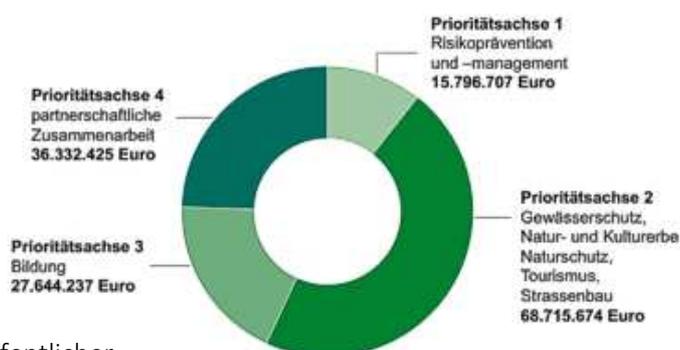
Der Werdegang im Überblick

- ✚ 17. Sept 2014 Vorlage des Programmdokuments bei der Europäischen Kommission zu Prüfung und Genehmigung
- ✚ 11. Juni 2015 Bewilligung des Programmdokuments durch die EU
- ✚ 12. Juni 2015 Symbolischer Startschuss durch Sachsens Umweltminister Thomas Schmidt und die tschechische Regionalministerin Karla Šlechtová in Dresden
- ✚ 18. Juni 2015 Regionalkonferenz im Königlichen Kurhaus Bad Elster
- ✚ 16. Juli 2015 Konstituierende Sitzung des Begleitausschusses in Radebeul
- ✚ 1. Aug 2015 Start der Antragstellung online
- ✚ 23. Okt 2015 Großprojekte ‚Kleinprojektfonds‘ für die Euroregionen bestätigt
- ✚ 7./8. Dez 2015 Begleitausschuss in Schöneck



Förderinhalte

- ✚ Förderung der Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Risikomanagement | 15,8 Mio EUR
- ✚ Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz | 68,7 Mio EUR
- ✚ Investitionen in Bildung, Ausbildung, Berufsbildung für Kompetenzen u. lebenslanges Lernen | 27,6 Mio EUR
- ✚ Verbesserung der institutionellen Kapazitäten öffentlicher Behörden, Interessenträger u. Verwaltung | 36,3 Mio EUR



Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend.

Seite 42 von 63

Fördervoraussetzungen

- ✚ Mindestens ein deutscher und ein tschechischer Partner.
- ✚ Ein federführender Begünstigter (*Lead-Partner*), der die Hauptverantwortung übernimmt.
- ✚ Zusammenarbeit bei Planung u. Umsetzung sowie personeller Ausstattung u./od. Finanzierung.
- ✚ Projekt wirkt im Programmgebiet.

Förderung

Insgesamt stehen über 148.489.034 EUR Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung zur Verfügung, davon 13.791.379 EUR für den Kleinprojektfonds aller vier Euroregionen. Der Fördersatz beträgt max. 85 % der förderfähigen Kosten jedoch max. 15.000 EUR.

Beratung

Seit August 2015 führt die SAB jeweils am 2. Dienstag eines Monats Projekt-Beratungstage in Plauen durch – jeweils im Wechsel in der EE Geschäftsstelle und im SAB-Kundenzentrum, Außenstelle Landratsamt Vogtlandkreis.

10.2.2 Großprojekte des Jahres 2015

Im Folgenden sind jene bewilligten INTERREG V A - Projekte aus 2015 aufgeführt, die das Gebiet der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V. direkt betreffen und an denen Projektpartner dieser Region beteiligt sind:

LEADPARTNER	PROJEKTPARTNER	PROJEKTTITEL	BEWILLIGTE FÖRDERUNG
EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e.V.	EUREGIO EGRENSIS AG Böhmen	Kleinprojektfonds	3.524.071,21 EUR
Gemeinde Breitenbrunn	Stadt Boží Dar	Verbesserung der grenzübergreifenden Gefahrenabwehr zur technischen Sicherstellung des Katastrophenschutzes auf Ortsebene in der Region Zentrales Erzgebirge	2.022.457,60 EUR
Die Brücke e. V. , Chemnitz	Kinder- und Jugendhaus Usti nad Labem und Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH	Das Planspiel – Förderung von Demokratie und Toleranz sowie grenzüberschreitender Zusammenarbeit	1.249.201,21 EUR

10.2.2.1 Der Kleinprojektfonds der EUREGIO EGRENSIS

Das INTERREG V A - Großprojekt namens ‚Gemeinsamer Kleinprojektfonds in der EUREGIO EGRENSIS‘ realisiert die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen, indem sie grenzüberschreitende regionale Kleinprojekte fördert und Projektträger berät.



Projektkoordinatorin Petra Klein stellte in Auftakt-Workshops für Interessenten und potenzielle Projektträger die wichtigsten Eckpunkte des Kleinprojektfonds aus dem INTERREG VA – Programm vor.

Der Kleinprojektfonds (KPF) der INTERREG V A - Förderperiode 2014 – 2020 startete im Oktober 2015. Im Berichtsjahr wurden hierzu die folgenden Maßnahmen getroffen:

- seit 2012 | Erarbeitung des Umsetzungsdokumentes in Redaktions-/Arbeitsgruppen (Geschäftsführer u. Mitarb. d. sächs. u. tschech. Euroregionen u. Verwaltungsbehörden)
- 01.08.2015 | Projektantrag ‚Kleinprojektfonds in der EUREGIO EGRENSIS‘
- 18.08.2015 | KPF-Umsetzungsdokument veröffentlicht
- 23.10.2015 | Begleitausschuss bestätigt Kleinprojektfonds der Sächs. Euroregionen
- 01.11.2015 | Start der Antragstellung online
- 24.11.2015 | Auftakt-Workshop Plauen (32 Teilnehmer)
- 27.11.2015 | Zuwendungsvertrag für die EUREGIO EGRENSIS
- 27.11.2015 | Auftakt-Workshop Aue (12 Teilnehmer)
- 30.11.2015 | Auftakt-Workshop Schleiz (15 Teilnehmer)

Zu den Auftakt-Workshops lud das Team der EUREGIO EGRENSIS Geschäftsstelle potenzielle Projektträger und KPF-Interessenten nach Plauen, Schleiz und Aue ein.



KPF-Auftaktworkshop in Aue

Nicht nur das neue Online-Antragssystem sollte anschaulich vorgestellt werden. Auch gab es wichtige Detail-Informationen zum Umsetzungsdokument des neuen Förderprogramms, so z. B. zu konkreten Fördervoraussetzungen, zur Förderfähigkeit von Maßnahmen, Antragstellern und Kosten sowie zum Variantenvergleich mit anderen Förderprogrammen.



KPF-Auftaktworkshop in Plauen

Das KPF-Umsetzungsdokument birgt wesentliche Neuerungen:

-  Antragstellung nur noch im Online-Verfahren
-  Ausgabenpositionen: nur noch 2
-  Einführung von Personalkosten- und Verwaltungspauschalen dadurch Erleichterung besonders in der Abrechnung

Mit der Fertigstellung der Online-Antragsunterlagen konnten auf sächsischer EE-Seite noch im Dezember 2015 die ersten fünf Projektanträge in der Geschäftsstelle eingereicht werden. Lediglich im tschechischen Online-System waren noch Korrekturen erforderlich, so dass dort im Berichtsjahr noch keine Anträge eingehen konnten.

Foto: KPF-Auftaktworkshop in Schleiz



10.2.2.2 Verbesserung der grenzübergreifenden Gefahrenabwehr zur technischen Sicherstellung des Katastrophenschutzes | Ortsebene Region Zentrales Erzgebirge

Projekttitlel

Verbesserung der grenzübergreifenden Gefahrenabwehr zur technischen Sicherstellung des Katastrophenschutzes auf Ortsebene in der Region Zentrales Erzgebirge

Partner

Lead-Partner Gemeinde Breitenbrunn
Projektpartner Stadt Boží Dar

Eckdaten

Projektzeitraum 01.01.2016 - 31.12.2018
Gesamtausgaben 2.379.362,00
Förderung 2.022.457,60 EUR
Fördersatz 85 %

Hintergrund

Die Gemeinde Breitenbrunn und die Stadt Boží Dar teilen sich im Tourismusgebiet Zentrales Erzgebirge 15 km gemeinsame Grenze. Sie verzeichnen bei über 2.600 Gästebetten jährlich ca. 274.000 Übernachtungen und ca. 200.000 zusätzliche Tagesgäste.

Wegen des erweiterten Tourismusangebots der Region (*Ausweitung der Freizeitmöglichkeiten Rabenberg, Ausbau Klettersteige und Fahrradtrails, 5 neue Wasserbecken an Wegen und Skiarealen*) nehmen Gefahrensituationen und Anforderungen an die Rettungskräfte zu.

Für gemeinsame grenzübergreifende Einsätze und Übungen muss die Katastrophenschutz-Technik mit Einsatzfahrzeugen, Einsatztechnik, Aufbau eines Infosystems und Fahrzeuganpassung an topographische Gegebenheiten verbessert werden.



Erfahrungen aus bisherigen Ereignissen (*Hochwasser 2002, Derecho 2005, Sturmtief Kyrill 2007*) fordern eine ortsfeste Befehlsstelle, um sofortiges Reagieren von Feuerwehr und Bergwacht zu gewährleisten. Diese optimiert auch die grenzüberschreitende Vernetzung von Nachbarkommunen, Krankenhäusern sowie Rettungswesen, Brand- und Katastrophenschutz.

Hierzu muss die derzeitige räumliche Situation verbessert werden. Auch um schnell und kommunikationsverlustfrei auf Gefährdungslagen reagieren zu können, sollten die Einsatzkräfte im kurzen Zugriff zur Befehlsstelle untergebracht sein.

Das bestehende Gerätehaus entspricht weder den Vorschriften der Unfallkasse noch anerkannten Technik-, Sicherheits- oder DIN-Normen. Die Feuerwehrmitglieder kleiden sich derzeit ohne Geschlechtertrennung direkt am Fahrzeug um.

Fördergegenstand

Neubau eines Feuerwehrhauses mit 3 Stellplätzen inkl. integriertem Gerätelager und Beladezone sowie Einsatzzentrale/Befehlsstelle zur zentralen Koordinierung des grenzüberschreitenden Notfallsystems und deutlichen Verbesserung der Grundsicherheit für Einwohner und Touristen der Region. Integration von Schulungsräumen für ca. 75 Kameraden.

Wegen nicht flächendeckender Löschwasserbereitstellung im stark bewaldeten grenznahen Bereich Anschaffung geplant von:

-  Staffelfahrzeug mit Wassertank in Breitenbrunn,
-  Tanklöschfahrzeug auch für außerhalb befestigter Straßen in Bozi Dar

Darüber hinaus:

-  Anschaffung spezieller Gegenstände zu Personenrettung und Kameradenversorgung
-  Nachrüstung der vorhandenen Technik und Infrastruktur
-  Mannschaftssportwagen für 8 Kameraden
-  Kleingeländewagen Quad zur Bergrettung
-  Rettungsboot zur Wasserrettung

10.2.2.3 Förderung von Demokratie und Toleranz sowie grenzüberschreitender Zusammenarbeit | Das Planspiel

Projekttitel

Das Planspiel - Förderung von Demokratie und Toleranz sowie grenzüberschreitender Zusammenarbeit

Partner

Lead-Partner	Die Brücke e. V., Chemnitz
Projektpartner 1	Kinder- und Jugendhaus Usti nad Labem
Projektpartner 2	Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH

Eckdaten

Projektzeitraum	01.02.2016 - 31.01.2019
Gesamtausgaben	1.469.649,25 EUR
Förderung	1.249.201,21 EUR
Fördersatz	85 %

Hintergrund und Ziele

Friedliches und gemeinsames Leben auf Basis gegenseitiger Achtung und Toleranz wird durch demokratische Strukturen geprägt. Mit diesem Projekt sollen diese Strukturen bei der primären Zielgruppe der 11- bis 15-jährigen entwickelt und ausgebaut werden (*in diesem Alter prägen sich Werte und Einstellungen*). Es gilt, die Heranwachsenden mit dem Thema "Demokratie und wie funktioniert diese?" vertraut und in binationalen Begegnungen erlebbar zu machen, so dass gemeinsam mit dem "Fremden" kommuniziert, nach Lösungen gesucht und diese auch gefunden werden können.

Bildungsziel des Projektes ist es, die heranwachsenden Jugendlichen für demokratische Strukturen zu sensibilisieren und somit in die Lage zu bringen, menschenverachtende, rassistische und undemokratische Äußerungen reflektiert zu bewerten. Ist in diesem Alter die Basis für positive Erlebnisse und Erfahrungen bei der Begegnung mit dem "Fremden" gelegt, so sind diese Heranwachsenden später auch offen für eine Berufsausbildung bzw. Beschäftigung im Nachbarland. Gleiches gilt für die muttersprachlichen Kolleginnen und Kollegen bzw. Unternehmen, die ebenfalls soziale Kompetenzen benötigen, um Auszubildende/Mitarbeiterinnen mit Migrations-hintergrund zu akzeptieren und zu integrieren.

Gegenstand

Das Projekt entwickelt ein Planspiel für die Altersgruppe der 11- bis 15-Jährigen, um Demokratie in einem spielerischen Umfeld gemeinsam mit dem Nachbarn erleben und die Funktionsweise von demokratischen Strukturen selbst erproben zu können.

Diese aktive Methode ergänzt damit vorhandene Literatur und mediale Angebote für Unterrichtszwecke. Sie verbindet die Thematik mit einer binationalen Begegnung und integriert somit die Begegnung mit dem "Fremden" in das Planspiel.

Um das Planspiel regional nutzbar zu machen, werden innerhalb des Projektes 50 PlanspieltrainerInnen (*Haupt- und Ehrenamtliche*) qualifiziert. Die Hauptamtlichen (*aus Einrichtungen, die bereits pädagogische Angebote für die Zielgruppe unterbreiten*) sollen das nachhaltige Nutzen der Projektergebnisse sichern.

Die Ehrenamtlichen (*Freiwillige*) bringen in der Regel unkonventionelle Denkansätze, Methoden usw. mit und sollen gemeinsam mit den hauptamtlichen Pädagogen die einzelnen Planspiele umsetzen.

Zum Sichern der Projekt-Nachhaltigkeit ist die Ausbildung regional verfügbarer Planspieltrainer sowie Lehrerfortbildungen und Multiplikatorenschulungen inbegriffen.

In insgesamt 21 Veranstaltungen wird das Planspiel aktiv eingesetzt (*jede Veranstaltung dauert 5 Tage, um ein Kennenlernen der binational unbekannt Gruppen zu ermöglichen*).

Es folgt die Durchführungsphase, die mit der Evaluierung endet.

Die teilnehmenden Schulen können mit einem bereits vorhandenen Kooperationspartner spielen oder mithilfe der Projektpartner eine neue Kooperation aufbauen. Die Multiplikatoren sollen das Angebot in den vertretenen Einrichtungen und darüber hinaus bekannt machen.

Damit wird die Basis für eine nachhaltige Nutzung und Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit geschaffen.

Das Planspiel soll später nicht nur von Schulen, sondern auch von Sportvereinen, Jugendeinrichtungen, Musikvereinen etc. genutzt werden. Der Einsatz erfolgt primär in der formalen Bildung, aber auch in der informellen Bildung.

Handreichungen

-  Methodenhandbuch für die Planspieltrainer zum optimalen Gestalten der Begegnung und Vorbereitung aufs Thema Demokratie
-  Nachhaltigkeitskonzept für die hauptamtlichen Planspieltrainer, um das Planspiel als festes Angebot in den Einrichtungen aufzunehmen und die Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Bereich der allgemeinen Bildung über den Projektzeitraum hinaus.

Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend.



10.3 Projekte Regionenarbeit

Richtlinie Internationale Zusammenarbeit des Freistaates Sachsen

Zur Förderung von Veranstaltungen und Projekten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit stellte die Sächsische Staatskanzlei 2015 über die Landesdirektion Sachsen mehr als 42.000 Euro zur Verfügung. Grundlage ist die Richtlinie zur Förderung der interregionalen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie des Europagedankens. Die Beratung zu den Anträgen und deren Weiterleitung an die Landesdirektion erfolgte durch die EUREGIO EGRENSIS – Geschäftsstelle. Zum 1. September 2015 trat eine Novelle der Richtlinie in Kraft.



Fördergegenstand

Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, die entsprechend § 12 der Sächsischen Verfassung zum Ziel haben, Kontakte in den Euroregionen zwischen Nachbargemeinden und Gebietskörperschaften im Grenzraum zur Tschechischen Republik zu initiieren, zu pflegen und zu intensivieren.

Antragsberechtigte

Eingetragene Vereine und Verbände, Staatlich anerkannte freie Träger, Sächs. Kommunalgemeinschaften der Euroregionen, Gemeinden und Landkreise, Gemeinnützige Stiftungen, Gemeinnützige Gesellschaften mit beschränkter Haftung (*gGmbH*).

Projekthalte

Informationsveranstaltungen (*Konferenzen, Seminare, Symposien, Workshops*), Kultur- und Sportveranstaltungen, Begegnungen von Kinder-, Schüler- und Jugendgruppen, Vereinen und Verbänden, Erfahrungs- und Informationsaustausche von Kommunen und Bildungseinrichtungen, Erstellung und Verbreitung von Infomaterial, Sprachcamps und Sprachkurse für die Sprachen Deutsch und Tschechisch.

Neuerungen 2015

-  Antragsfrist: Die Anträge sollten bis spätestens 28. Februar für das laufende Kalenderjahr eingereicht werden.
-  Stärkung der gemeinnützigen Vereine und Stiftungen als Hauptakteure der Förderung durch Senkung des mind. zu erbringenden Eigenmittelanteils von 10% auf 5%.
-  Erhöhung der maximalen Fördersumme für Projekte der interregionalen Zusammenarbeit von 5.000 EUR auf 7.000 EUR.
-  Im Rahmen der Förderung des Europagedankes sind künftig auch Exkursionen nach Brüssel, Straßburg und Berlin förderfähig. Die Exkursionen nach Brüssel und Straßburg werden mit bis zu 3.500 EUR bezuschusst.
-  ‚Zukunftsregion Sachsen - Republik Polen - Tschechische Republik‘ als neue Förderrubrik. Förderung von bilateralen bzw. trilateralen Projekten, die die Zusammenarbeit mit Polen und Tschechien besonders durch innovativen Charakter (*z. B. Neu- und Weiterentwicklung von Kooperationsformen*) intensivieren - über die Euroregionen hinaus. Förderung: max. 80% bzw. max. 24.000 EUR der zuwendungsfähigen Ausgaben
Gesamtausgaben: max. 30.000 EUR
-  Antragsformular wurde neu und komfortabler gestaltet

Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend.



10.3.1 Die bewilligten deutschen Projekte 2015 im Überblick

Im Haushaltsjahr 2015 wurden aus dem Bereich der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen 35 Projektanträge ‚Regionenarbeit‘ an die Landesdirektion Sachsen (LDS) in Chemnitz eingereicht und von der LDS beschieden.

30 Antragsteller haben ihren Sitz im Vogtlandkreis bzw. der Stadt Plauen. 5 Antragsteller haben ihren Sitz im Erzgebirgskreis.

Die Projekte umfassten insbesondere Jugend- und Kinderbegegnungen, Städtepartnerschaften, grenzüberschreitende kulturelle und sportliche Veranstaltungen sowie gemeinsame Konferenzen und Aktivitäten zur Sprachförderung.

Einen Überblick über alle nach dieser Förderrichtlinie im Jahr 2015 beantragten Projekte stellt die nachfolgende Übersicht dar. Ausgewählte Projekte werden im nächsten Punkt näher erläutert.

ANTRAGSTELLER	BEZEICHNUNG DER MAßNAHME	AUSZAHLUNG
Euregio Egrensis AG Sachsen / Thüringen e.V.	Deutsch-tschechische Sprachanimationen in Kindertagesstätten und Grundschulen im Gebiet der Euregio Egrensis	1.276,50 EUR
Bergwanderverein Erlbach/Vogtland e.V.	36. Erlbacher Bergwanderung 2015	350,00 EUR
Förderverein Freunde des Gymnasiums Klingenthal	Schüleraustausch Gymnasium Klingenthal - Gymnasium Sokolov	470,40 EUR
ESV Lok Adorf e.V.	23. Internat. Volleyball Mixed Turnier des ESV Lok Adorf e.V.	600,00 EUR
Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V.	Zeitensprünge	1.700,00 EUR
ESV Lok Adorf e.V.	6. Internationaler Vogtland-Beach-Volleyball-Cup, Beach Vogtland Serie 2015	500,00 EUR
Unikat e.V. Werkstätten in den Weberhäusern	Osterbräuche aus Tschechien - Osterbräuche im Vogtland	830,00 EUR
Unikat e.V. Werkstätten in den Weberhäusern	Hexenfest	1.110,00 EUR
Stadtkapelle Oelsnitz Vogtland e.V.	Jubiläum 20 Jahre Stadtkapelle Oelsnitz	1.500,00 EUR
Unikat e.V. Werkstätten in den Weberhäusern	Keltenfest	1.140,00 EUR
Förderverein der Oberschule "Friedrich Rückert"	Schulpartnerschaft zwischen GS Karlovy Vary und der Oberschule "Friedrich Rückert" Plauen "2 Schulen in Europa"	816,05 EUR
Freie Sportvereinigung 1907 Rittersgrün e.V.	Deutsch-Tschechisches Kinderfest	913,08 EUR
Gemeinde Breitenbrunn	Deutsch-Tschechische Freundschaftsbegegnung - Groß und Klein im Sport vereint	2.500,00 EUR
SC Syrau 1919 e.V.	Nachwuchs-Zweiermannschaftsturnier im Tischtennis	554,39 EUR

ANTRAGSTELLER	BEZEICHNUNG DER MAßNAHME	AUSZAHLUNG
Musikverein Wernesgrün e.V.	Musikfest der böhmischen Blasmusik in Chyše	1.348,00 EUR
Euregio Egrensis AG Sachsen / Thüringen e.V.	Deutsch-Tschechische Sprachanimation in drei sächsischen Schulen im Gebiet der EE	1.054,82 EUR
Euregio Egrensis AG Sachsen / Thüringen e.V.	24. EUREGIO EGRENSIS Jugendsommerlager	2.500,00 EUR
Euregio Egrensis AG Sachsen / Thüringen e.V.	Deutsch-Tschechische Sprachanimation in drei sächsischen Schulen im Gebiet der EE	1.029,77 EUR
Euregio Egrensis AG Sachsen / Thüringen e.V.	EUREGIO EGRENSIS Preisverleihung 2015	1.355,53 EUR
SV Eintracht Auerbach	6. Nikolaus-Turnier Fußball (Herren u. Kinder) 2015	2.317,00 EUR
Stadt Klingenthal	Spielerisch Tschechisch lernen - Sprachanimation	1.918,00 EUR
Stadt Markneukirchen	Mit Maulwurf und Krek - Regionenarbeit zwischen Markneukirchen, Luby, Novy Kostel	2.500,00 EUR
Gemeinde Breitenbrunn	Deutsch-Tschechische Osterbegegnung 2015	631,75 EUR
Gemeinde Breitenbrunn	Sportwettkampf Hasenpokal	351,40 EUR
Gemeindeverwaltung Steinberg	Wanderfreunde von der Gemeinde Steinberg wandern in Chyse	561,61 EUR
Stadt Adorf	Gemeinsamkeiten und Unterschiede unserer Einrichtungen und den Heimatorten in Adorf und Treben	2.494,70 EUR
Stadt Falkenstein	Begegnungsort Tierwelt - Wir verstehen uns! Unser Tiergarten bekommt 2-sprachige Infotafel	445,12 EUR
Stadtverwaltung Markneukirchen OT Erlbach	21. Grenzfest Erlbach-Wernitzgrün/Luby 2015	1.849,48 EUR
Gemeindeverwaltung Steinberg	Schülerbegegnung im Rahmen der deutsch-tschechischen Schulpartnerschaft zwischen den Grundschulen Steinberg und Chyse, Erkundung der Partnergemeinde, gemeinsames Kulturprogramm und Fußballspiel	1.400,00 EUR
Gemeindeverwaltung Steinberg	Kultursommer in Chyše	685,30 EUR
Stadt Klingenthal	Ein Chor für Euch	910,00 EUR
SV Oelsnitz	Kulturelle und sportliche Projekte mit der Partnerschule Stribro 2015	721,00 EUR
Stadt Markneukirchen	Mit Maulwurf und Krtk	2.500,00 EUR
Gemeinde Mühlental	Von klein auf. Sächs.-tschechische Zusammenarbeit im Vorschulbereich	435,40 EUR
LRA Vogtlandkreis	Tag der deutsch-tschechischen Begegnung im kispí Grünbach/Vogtland	1.578,85 EUR
SUMME		42.848,15 EUR

10.3.2 Ausgewählte Projekte näher beleuchtet

Osterbräuche aus Tschechien – Osterbräuche im Vogtland

Seit dem Jahr 2004 verbindet die Plauener Hexenhäuser eine Partnerschaft mit der Partnerschule in Asch. Auch 2015 wurde diese durch eine Vielzahl von gemeinsamen Veranstaltungen lebendig gestaltet.

Das traditionelle Osterfest der Plauener Weberhäuser am Mühlgraben fand am 22. März 2015 statt. Im Mittelpunkt stand das überlieferte Bemalen von Ostereiern. Zur Demonstration dieses speziellen Handwerkes waren 4 Kunstlehrer aus Tschechien eingeladen. Deutsche Kinder konnten mit ihren Eltern hier das spezielle Ostereier-Verzieren in Wachstechnik bestaunen. Zum Mitlernen wurde jeder einzelne Arbeitsgang erklärt und übersetzt.

Damit sich die partnerschaftlichen Beziehungen der Städte Plauen und Asch auch vertiefen können, waren zu diesem Workshop auch tschechische Kinder der 3. GS in Asch eingeladen. Sie hatten Gelegenheit, im Gegenzug die deutschen Handwerkstechniken, wie Ostereier filzen, Kränze binden oder Kerzen ziehen, kennenzulernen und auszuprobieren. Auch konnte man Ostereier färben oder bemalen und Osterkörbchen flechten. In der Schneiderwerkstatt entstanden genähte Küken, in der Filzwerkstatt gefilzte Blüten.

Doch auch nach Ostern gab es bunte Begegnungen in den Weberhäusern. So feierte man zum Beispiel gemeinsame Hexen- oder Keltenfeste.

Ein Chor für Euch

Kindgerechte alte und neue Lieder gehören zum zweisprachigen Repertoire des neuen Deutsch-tschechischen Kinderchors, den die ausgebildeten Sängerinnen Yvonne Deglau (*Lehrkraft an der Musikschule Vogtland*) und Zlata Sellinger (*Gesangslehrerin und Leiterin des Graslitzer Kinderchores*) 2015 auf die Beine stellten.

Unter dem Motto ‚Musik verbindet‘ soll auch die Städtepartnerschaft zwischen Klingenthal und Kraslice weiter ausgebaut und zunehmend mit Leben erfüllt werden. Die Stadt Klingenthal stand und steht dabei unterstützend zur Seite, lässt sich doch damit das deutsch-tschechische Zusammenwachsen weiter voranbringen.

Die beiden Gesangslehrerinnen sehen den Gesang als natürliche Sache an, die Freude macht und ein angenehmes Gemeinschaftsgefühl erzeugt. Dabei liegt Ihnen die gesunde Kinderstimme am Herzen. Pflegen wollen sie vor allem das deutsche und tschechische Volksliedgut. Aber auch internationale Lieder werden erarbeitet.

Die Chorproben finden auf deutscher Seite in Klingenthal statt. Ziel ist es, einen auftrittsfähigen Chor zu installieren, der bei verschiedenen Veranstaltungen der Städte Klingenthal und Kraslice auftreten kann.



Die erste gemeinsame Probe mit zehn Kindern aus Klingenthal und Kraslice ging im September 2015 über die Bühne. So konnte sich das Publikum bereits am dritten Adventswochenende über einen ersten Auftritt auf dem Bornkinnelmarkt in Klingenthal freuen.

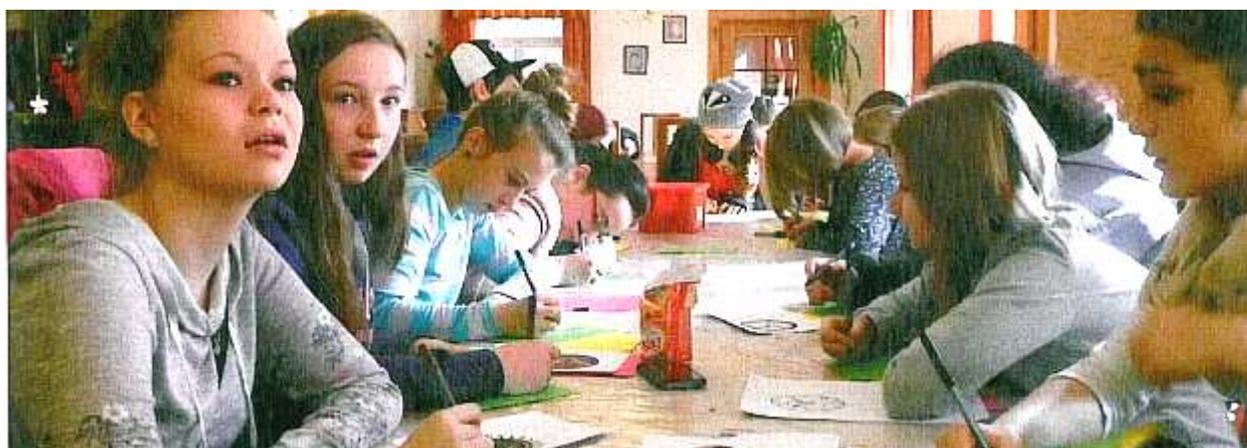
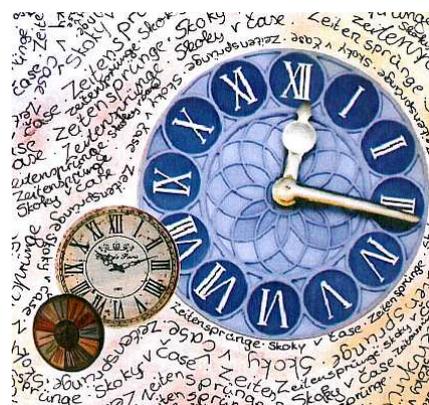
Der Freistaat Sachsen förderte das grenzüberschreitende Projekt zu 70 %.

Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend.

Zeitensprünge – Deutsch-Tschechisches Kunstprojekt

Bereits seit 1994 veranstalten der Deutsche Kinderschutzbund, Kreisverband Aue-Schwarzen-berg e.V., gemeinsam mit der Základní škola Toužim jährliche Begegnungen für deutsche und tschechische Kinder und Jugendliche. Ziel ist das gegenseitige Kennenlernen und der Abbau bestehender Vorurteile und Barrieren zwischen Deutschen und Tschechen.

So traf man sich in den Osterferien 2015 zu einem viertägigen Workshop im ‚Hollandheim‘ Waschleithe. Acht deutsche und acht tschechische Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren arbeiteten künstlerisch gemeinsam. Unterstützung fanden sie bei vier begleitenden Pädagogen. Workshop-Ziel war ein Jahreskalender für das Jahr 2016 in zwei Varianten zum Thema ‚Zeitensprünge‘.



Das Thema ‚Zeitensprünge‘ setzte der Phantasie der Teilnehmer sowie ihrer Kreativität und Vorstellungskraft inhaltlich kaum Grenzen. Zunächst galt es, gemeinsam Ideen zu sammeln, Skizzen anzufertigen, künstlerische Techniken der Bildgestaltung kennen zu lernen, auszuprobieren und selbst anzuwenden. Am Ende standen beeindruckende Bilder.

Veröffentlicht wurde der Kalender dann als Fotodruck zu je 50 Exemplaren.

11. Anhang

11.1 Konstituierende Mitglieder

Stand: 31. Dezember 2015

Landratsamt Vogtlandkreis

Landrat

Rolf Keil

Neundorfer Str. 94 / 96

08523 Plauen

Tel.: 03741 / 392 1001

Fax: 03741 / 392 4 1001

E-Mail: landratsamt@vogtlandkreis.de

www.vogtlandkreis.de

Landratsamt Erzgebirgskreis

Landrat

Frank Vogel

Paulus-Jenisius-Str. 24

09456 Annaberg-Buchholz

Tel.: 03733 / 83 0

Fax: 03733 / 22 164

E-Mail: info@kreis-erz.de

www.ergebirkreis.de

Stadtverwaltung Plauen

Oberbürgermeister

Ralf Oberdorfer

Unterer Graben 1

08523 Plauen

Tel.: 03741 / 291 1001

Fax: 03741 / 291 1109

E-Mail: poststelle@plauen.de

www.plauen.de

Landratsamt Greiz

Landrätin

Martina Schweinsburg

Dr.-Rathenau-Platz 11

07973 Greiz

Tel.: 03661 / 876 102

Fax: 03661 / 876 222

E-Mail: info@landkreis-greiz.de

www.landkreis-greiz.de

Landratsamt Saale-Orla-Kreis

Landrat

Thomas Fügmann

Oschitzer Str. 4

07907 Schleiz

Tel.: 03663 / 488 0

Fax: 03663 / 488-450

E-Mail: poststelle@irasok.thueringen.de

www.saale-orkreis.de

11.2 Kooperierende Mitglieder

Name / Institution	Mitglied seit	<i>Stand 31.Dezember 2015</i>
1. Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH Reichenbacher Str. 39 08584 Lengenfeld/V.	02/93	
2. Industrie- u. Handelskammer Chemnitz Regionalkammer Plauen Friedensstr. 32 08523 Plauen	01/93	
3. Stadtverwaltung Reichenbach Markt 1 08468 Reichenbach	01/93	
4. Peter-Joachim Hering Dorfstr. 9 08543 Herlasgrün	12/92	
5. Stadtverwaltung Bad Elster Kirchstr. 1 08645 Bad Elster	10/92	
6. Gemeinde Muldenhammer Klingenthaler Str. 29 08262 Muldenhammer	01/94	
7. Stadtverwaltung Hirschberg Marktstr. 2 07927 Hirschberg/ Thüringen	01/94	
8. DPFA-Weiterbildung GmbH Bildungsstätte Plauen Neundorfer Str. 154 08523 Plauen	01/94	
9. Stadtverwaltung Auma-Weidatal Marktberg 9 07955 Auma/ Thüringen	01/94	
10. Stadtverwaltung Zeulenroda-Triebes Schäferstr. 2 07950 Triebes/ Thüringen	02/94	

- | | | |
|-----|--|--------|
| 11. | Stadtverwaltung Markneukirchen
Am Rathaus 2
08258 Markneukirchen | 02/94 |
| 12. | Gemeindeverwaltung Reuth
Gefeller Str. 6
08538 Reuth | 03/94 |
| 13. | Stadtverwaltung Moorbad Lobenstein
Markt 1
07356 Lobenstein/ Thüringen | 05/94 |
| 14. | Stadtverwaltung Klingenthal
Kirchstr. 14
08248 Klingenthal | 05/94 |
| 15. | KIC
Gera-Thüringen
Berliner Str. 147/149
07545 Gera | 06/94 |
| 16. | Stadtverwaltung Adorf
Markstr. 1
08626 Adorf | 03/96 |
| 17. | Veit Hähnel
Moritzstr. 72
08523 Plauen | 01/98 |
| 18. | Dr. Eugenie von Trützscher zu Falkenstein
Dorfstr. 15
99438 Tiefengruben | 01/01 |
| 19. | Ilona Scherm
09126 Chemnitz | 05/ 03 |
| 20. | Stadtverwaltung Oelsnitz
Markt 1
08606 Oelsnitz | 06/ 03 |
| 21. | Chursächsische Veranstaltungen GmbH
Kurhaus
PF 1161
08645 Bad Elster | 01/03 |

- | | | |
|-----|--|-------|
| 22. | Stadtverwaltung Greiz
Markt 12
07973 Greiz | 01/07 |
| 23. | Stadtverwaltung Lengenfeld
Hauptstr. 1
08485 Lengenfeld | 07/08 |
| 24. | Stadtverwaltung Saalburg-Ebersdorf
Parkstraße 1
07929 Saalburg-Ebersdorf | 04/09 |
| 25. | Elke Magera
Wiedenberger Str. 1
08228 Rodewisch | 01/10 |
| 26. | Tobias Schneider
Zwickauer Str. 27
08468 Reichenbach | 02/13 |
| 27. | Volker Stöckmann
Ascher Straße 20 A
08645 Bad Elster | 02/13 |
| 28. | Bergstadt Eibenstock
Rathausplatz 1
08309 Eibenstock | 03/14 |
| 29. | Achim Schulz
Bahnhofstraße 14
08548 Syrau | 12/14 |
| 30. | Gemeinde Pottiga
Schulstraße 4
07366 Pottiga | 01/15 |
| 31. | Gemeinde Steinberg
Am Bahnhof 3
08237 Steinberg | 01/15 |
| 32. | Veit Bursian
Kareliaweg 27
08468 Reichenbach OT Rotschau | 06/15 |

11.3 Pressespiegel

| Medienberichte zur Arbeit der EUREGIO EGRENSIS im Jahr 2015

DATUM	MEDIUM	TITEL / GEGENSTAND
26.01.2015	EE-Kurier	Newsletter-Hauptthemen: EE-Rückblick KPF-Förderung und Jahr 2014
31.01.2015	Kreis-Journal Vogtland	Wolfgang Lippert neuer Gemeinsamer Euregio-Präsident
27.02.2015	FP	Spur der Vögte soll bald Touristen anlocken
27.02.2015	Oelsnitzer Stadtanzeiger	Gelegenheit zu Erfahrungsaustausch und Ideenfindung für deutsch-tschechische Begegnungen
04.03.2015	www.euregioegrensis.de	Konferenz zum Abschluss des Kleinprojektfonds
04.03.2015	www.euregioegrensis.de	EE auf dem Europäischen Bauernmarkt 2015
06.03.2015	DTPA	EUREGIO EGRENSIS auf Bauernmarkt
08.03.2015	DTPA	Ideenfindung für deutsch-tschechische Begegnungen
09.-15.03.2015	Vogtland Regional Fernsehen	EUREGIO EGRENSIS auf dem Europäischen Bauernmarkt
10.03.2015	www.euregioegrensis.de	Konferenz zum Abschluss des Kleinprojektfonds Zahlen und Fakten
10.03.2015	Vogtland Radio	Bericht Kleinprojekte Abschluss
10.03.2015	Vogtland Regional Fernsehen	EUREGIO EGRENSIS würdigt EU-Fördersegen
13.03.2015	VA	EU-Nachbarn ziehen Bilanz
26.03.2015	FP	Kulturweg der Vögte verbindet Thüringen, Vogtland und Böhmen
28.03.15	Kreis-Journal Vogtland	Produkte und Menschen: europäisch genießen – europäisch begegnen Die EE auf dem Europäischen Bauernmarkt
01.04.2015	FP	Wanderausstellung zum Kulturweg
07.04.2015	FP	„Kulturweg der Vögte“ zieht viele Neugierige an
23.04.2015	DTPA	EUREGIO EGRENSIS zieht Bilanz
25.04.2015	Kreis-Journal Vogtland	Wanderausstellung „Kulturweg der Vögte“ ab Mai auf Schloss Voigtsberg
08.05.2015	www.euregioegrensis.de	Neuigkeiten zur Förderperiode 2014 – 2020 für den Tourismusbereich
12.05.2015	www.euregioegrensis.de	Startschuss gefallen! Beratung von Projektträgern für neue Großprojekte beginnt
01.06.2015	www.euregioegrensis.de	Regionenarbeit Sachsen: Antragsfrist läuft noch bis Ende Juni
04.06.2015	DTPA	Grenzübergreifende Zusammenarbeit fördern

DATUM	MEDIUM	TITEL / GEGENSTAND
05.06.2015	Powidl - Das Onlinemagazin aus Tschechien	Freistaat Sachsen fördert grenzübergreifende Zusammenarbeit
17.07.2015	VA Marktplatz	Auf dem Kulturweg der Vögte
31.07.2015	Vogtland Regional Fernsehen	Interkulturelles Jugend-Camp in Plauen
01.08.2015	EE Kurier 02/2015	EE-Newsletter Hauptthemen: Startschuss neue Förderperiode Sprachoffensive, KPF-Konferenz, Regionenarbeit Sachsen, Kooperationsideen
01.08.2015	VA	„Wasser marsch“ in Jugendherberge
01.08.2015	FP	Jugendtreffen ab Montag in Plauen
01.08.2015	FP	Mit der Dampflokomotive nach Westböhmen
03.08.2015	Vogtland Radio	EUREGIO EGRENSIS Jugendsommerlager in Plauen
04.08.2015	VA	„Ahoi“ heißt „Hallo“ EE-Jugendsommerlager
05.08.2015	Vogtland Regional Fernsehen	Sommerncamp animiert Jugendliche für Fremdsprachen
10.08.2015	www.euregioegrensis.de	Neues Kooperationsprogramm gestartet!
10.08.2015	www.euregioegrensis.de	Im Brennpunkt: Wasser marsch! Zweisprachiges EE-Jugendsommerlager 2015 in der Alten Feuerwache Plauen
10.08.2015	FP	Euregio Egrensis lädt Veranstalter ein
10.08.2015	www.euregioegrensis.de	IM DAMPFZUG NACH BÖHMEN 150 Jahre Eisenbahn - 15 Jahre EgroNet EE mit Infostand dabei!
26.08.2015	Kreis-Journal Vogtland	EUREGIO EGRENSIS Jugendsommerlager 2015
26.08.2015	Kreis-Journal Vogtland	EUREGIO EGRENSIS Sprachoffensive hält weiter Kurs auf Kitas und Schulen im sächsisch-thüringischen Raum
31.08.2015	FP	Neue EU-Fördermittel für Grenzregion
21.09.2015	Vogtland Radio	Beitrag zu den Sprachanimationen
21.09.2015	OTZ	„Ja jsem Milada.“: Sprachanimation für Gefeller Grundschüler
22.09.2015	OTZ	Sprachspaß für Acht- und Neunjährige in Gefeller Schule
25.09.2015	Vogtland Regional Fernsehen	Sprachanimation an der Oelsnitzer Grundschule „Am Karl Marx Platz“
30.09.2015	www.euregioegrensis.de	'Ruksak' heißt Rucksack und 'Jak se máš' heißt Wie geht es dir?
15.10.2015	bip aktuell	EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgruppe Umwelt
11.11.2015	VA	3 Fragen an EE-GF Steffen Schönicke
11.11.2015	VA	Preis der Euregio Egrensis geht an drei Männer
14.11.2015	FP Oberes Vogtland	Ehrung – Euregio-Preis an Alt-Bürgermeister

DATUM	MEDIUM	TITEL / GEGENSTAND
14.11.2015	VA	Euregio-Preis für Christoph Flämig
16.11.2015	FP Oberes Vogtland	Preis überrascht langjährigen Bürgermeister
16.11.2015	FP Schwarzenberg	Euro-Region – Eibenstock macht den Gastgeber
25.11.2015	Kreis-Journal Vogtland	EUREGIO-EGRENSIS-Preis 2015 wird für gelebtes völkerverbindendes Wirken im kommunalen Bereich verliehen
01.12.2015	www.euregioegrensis.de	Landrat Rolf Keil zum Präsidenten der EUREGIO EGRENSIS Sachsen/Thüringen gewählt
02.12.2015	Vogtland Radio	Landrat Keil neuer Präsident
03.12.2015	VA	Landrat Rolf Keil führt Euregio
08.12.2015	www.euregioegrensis.de	14 Mio Euro für grenzüberschreitende Projekte - Begleitausschuss
23.12.2015	Kreis-Journal Vogtland	Landrat Keil ist neuer Präsident der Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen

FP = Freie Presse

VA = Vogtland Anzeiger

OTZ = Ostthüringer Zeitung

